

NIDA

Notfall-, Informations- und Dokumentations- Assistent

Gebrauchsanweisung



Leben retten.
Prozesse optimieren.
Kosten senken.



Hinweise zur Gebrauchsanweisung

Die Gebrauchsanweisung ist von jedem Anwender des Software-Produktes NIDA zu lesen.

Die Gebrauchsanweisung enthält wichtige Hinweise zum sicheren Umgang mit NIDA. Sie beschreibt NIDA in seinem vollen Funktionsumfang. Funktionen und Ausdrücke können von Version zu Version variieren.

Die *medDV* GmbH übernimmt für etwaige Fehler dieser Gebrauchsanweisung und daraus resultierende etwaige mittelbare oder unmittelbare Schäden keine Haftung, soweit dies rechtlich zulässig ist.

Version der Gebrauchsanweisung

Ausgabe	Datum	Version Gebrauchsanweisung	Version Software
1	10/20010	DE V2.2	V2.2
2	02/2016	DE V3.0	V4.1.0
3	10/2016	DE V4.0	V4.7.2
4	01/2017	DE V4.1	V4.8.x

Copyright

Wir behalten uns Änderungen in der Software gegenüber der Beschreibung in dieser Gebrauchsanweisung vor.

© 2016 – *medDV* GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

medDV GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10
35463 Fernwald
Deutschland

Homepage: www.medDV.de

E-Mail: info@meddv.de

Sollten Sie Fragen, Probleme oder auch Anregungen haben, können Sie sich gerne an uns wenden. Auf www.meddv.de wurde zusätzlich ein Forum eingerichtet, in dem Sie Ihre Erfahrungen mit anderen Benutzern austauschen können.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zum korrekten Umgang mit NIDA	ix
Allgemeine Hinweise.....	x
1 Bestimmungsgemäße Verwendung	1
2 Grundlagen zu NIDA.....	2
2.1 Benutzeroberfläche von NIDA	2
2.1.1 Navigationsbereich / Dokumentationselemente.....	3
2.1.2 Statusbalken.....	3
2.1.3 Anzeigebereich.....	3
2.2 Bedienung von NIDA	3
2.3 Starten / Neustarten.....	3
2.4 Darstellungsformen in NIDA	4
2.4.1 Klickstruktur – Statische und dynamische Einträge	4
2.4.2 Eingabeformulare	6
2.4.2.1 Tastatur	7
2.4.2.2 Formularelemente	7
2.4.2.3 Pflichtfelder.....	10
2.4.2.4 Zeit und- Datumsfelder.....	11
2.4.3 Weitere Darstellungsformen.....	11
2.5 Stammdatenverwaltung über NIDAserver.....	12
2.6 Einsatz- und Stammdaten in NIDA importieren.....	12
2.6.1 Import der KVK- und eGK-Daten über Kartenleser.....	13
2.6.2 Import von Stammdaten aus NIDAserver	13
2.6.3 Import von Einsatzdaten aus anderen NIDA-Pads	13
2.6.4 Import von Einsatzdaten aus anderen Medizingeräten.....	14
2.7 Einsatzdaten nach NIDAserver exportieren	14
2.8 Einsatzdaten drucken	14
2.9 Einsatzdaten speichern	15
3 Oberflächenelemente von NIDA.....	16
3.1 Protokollierungstasten	17
3.1.1 1. Rett. Daten	17
3.1.2 2. Anamnese	17
3.1.3 3. Erstbefund	17

3.1.4	4. Diagnose	17
3.1.5	5. Verlauf	17
3.1.6	6. Maßnahmen	17
3.1.7	7. Übergabe	18
3.1.8	8. Ergebnis	18
3.1.9	9. Abschluss	18
3.2	Schnellwahltasten	19
3.2.1	Home	19
3.2.2	Klinikanmeldung	20
3.2.3	Schnelldokumentation	20
3.2.4	Leitstelle	20
3.2.5	Notarzt	21
3.2.6	Medizintechnik	22
3.2.7	Protokollvorschau	22
3.2.8	Zeitstempel	22
3.2.9	Info - i	23
3.2.10	KVK (Krankenversichertenkarte)	23
3.3	Einstellungen	23
3.4	Menü	24
3.4.1	25	
3.4.2	Inventur	25
3.4.3	Material aufrüsten	26
3.4.4	Notizblock	27
3.4.5	Fahrzeugcheck	29
3.4.6	Übersetzer	30
3.4.7	Adressen	30
3.4.8	Gerät hinzufügen	31
3.4.9	Gerät auswählen	31
3.4.10	Dokumente	32
3.4.11	Rote Liste	32
3.4.12	Tageseinstellungen / Schichtwechsel	34
3.4.13	Stempel	34
3.4.14	Geräte-Einstellungen	35
3.4.15	Medizintechnik	35
3.4.16	Versionsinfo	36
3.4.17	Admin LOGIN	36
3.4.18	Standby	37
3.4.19	Neustart	37
3.5	Patientenwahlschalter und Patientenverwaltung	38
3.5.1	Patientenverwaltung öffnen	38

3.5.2	Patient / Einsatz über die Patientenverwaltung auswählen	39
3.5.3	Patient / Einsatz über die Patientenverwaltung löschen	39
3.5.4	Patient / Einsatz über die Patientenverwaltung anlegen	39
3.6	Vitaldatenfeld / Graph	40
3.6.1	Vollansicht des Vitaldatenfeldes / Graphen öffnen	40
3.6.2	Messwerte manuell eintragen	41
3.6.3	Zeitdarstellung	42
1.1.1.2	42	
3.7	Statusbalken	43
3.8	Verlaufsliste	44
3.8.1	Verlaufsliste öffnen	44
3.8.2	Zeitpunkt eines Eintrags verändern	45
3.8.3	In Einträgen blättern	45
3.8.4	Einträge sortieren	45
3.8.5	Löschen eines Eintrags	46
4	Einsätze mit NIDA protokollieren	47
4.1	Besatzung	47
4.2	1. Rett. Daten	48
4.2.1	Patientendaten	49
4.2.2	Transportdaten	50
4.2.3	Notizen für die Abrechnung	51
4.3	2. Anamnese	51
4.3.1	Anamnese	52
4.3.2	Cave	53
4.3.3	Weiteres	53
4.4	3. Erstbefund	53
4.4.1	Neurologie, EKG-Monitor, Atmung, Psych. Zustand	54
4.4.2	Schmerzen	55
4.4.3	Messwerte	55
4.5	4. Diagnose	57
4.5.1	Erkrankungen	58
4.5.2	Verletzungen	58
4.5.3	Diagnose-Text	59
4.6	5. Verlauf	59
4.7	6. Maßnahmen	60
4.7.1	Kreislauf / Atmung / weitere	61
4.7.2	Medikamente	61

4.8	7. Übergabe	63
4.9	8. Ergebnis	63
4.10	9. Abschluss	64
	4.10.1 Vollständigkeitsprüfung	64
	4.10.2 Daten übernehmen	65
	4.10.2.1 Einsatzdaten aus vorliegendem NIDA-Pad übernehmen	65
	4.10.2.2 Einsatzdaten aus anderen NIDA-Pads übernehmen	67
	4.10.3 Protokollvorschau	68
	4.10.4 Drucken	68
	4.10.5 Materialverbrauch	70
	4.10.6 Einsatz abschließen	71
	4.10.7 Daten versenden	72
5	Fehlerbehandlung	73
6	Service	74
	Anhang	75
	A Glossar	75
	B Zeichenlegende	76
	C Schutzrechte und Patente	79
	Index	80

Vorwort

NIDA ist aus der Praxis für die Praxis entwickelt worden und dient als Informations- Kommunikations- und Dokumentationsplattform.

NIDA ermöglicht eine digitale Dokumentations- und Abrechnungsfertigung im Rettungswesen, die dem allgemeinen Stand der Technik angepasst ist. Durch die mobile Datenerfassung können Daten direkt in die Abrechnung, Qualitätssicherung oder ein KIS (Krankenhausinformationssystem) übergeben werden. Dadurch wird die Rettungskette im Wesentlichen optimiert.

NIDA ist der Dynamik eines Rettungseinsatzes eingepasst und lässt eine mehrmalige Dokumentation wiederkehrender Vorkommnisse zu. Befunde aus EKG oder Atmung sowie eine GCS (Glasgow Coma Scale) können beispielsweise beliebig oft eingegeben werden. Um eine schlüssige Dokumentation zu ermöglichen, werden auf Wunsch gesetzte Befunde, Maßnahmen, Messwerte und Diagnosen mit einem Zeitstempel versehen. So ist leicht nachvollziehbar wie der Patient auf getroffene Maßnahmen und Medikamente reagiert hat und welcher therapeutische Erfolg zu verbuchen ist. Eine einfache Klickstruktur ermöglicht eine leicht verständliche Eingabe dessen, was Sie beim Patienten wahrnehmen. Protokolle werden so auch für Dritte nicht nur lesbar, sondern auch nachvollziehbar.



Mit dem Zusatzmodul NIDAserver können alle Daten nach beliebigen Kriterien ausgewertet und bewertet werden. Nicht nur jeder Landkreis, sondern bereits jede Rettungswache bietet unterschiedliche Strukturen, die einer individualisierten Betrachtung bedürfen. Per Mausklick können Sie so beispielsweise statistische Erhebungen über das Alter bei bestimmten Erkrankungen vornehmen.

Letztlich wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Freude mit Ihrem Notfall- Informations- und Dokumentations- Assistenten.

Ihre *medDV* GmbH

Konventionen

In dieser Gebrauchsanweisung gelten folgende Konventionen:

Konvention	Erläuterung
<i>Kursiver Text</i>	Eigennamen und Kapitelbezeichnungen werden <i>kursiv</i> dargestellt.
»Spitze Anführungszeichen«	Beispiele, Bezeichnungen von Schaltflächen sowie weitere Programmteile, die über eine Aktion verfügen, werden in »spitzen Anführungszeichen« dargestellt.
Fett gedruckter Text	Kapitelüberschriften, normale Überschriften und die Beschriftung von Abbildungen werden in fett gedruckten Texten dargestellt.
 Hinweise	 Wichtige Hinweise werden durch eine Beschreibung in einem grauen Kasten dargestellt und mit einem Ausrufungskennzeichen gekennzeichnet.

Hinweise zum korrekten Umgang mit NIDA

Beim Umgang mit NIDA sollten Sie folgende Anweisungen zu beachten:



Verwenden Sie NIDA nur entsprechend der bestimmungsgemäßen Verwendung. Siehe Kapitel 1 *Bestimmungsgemäße Verwendung*.

Allgemeine Hinweise

Diese Gebrauchsanweisung dient der Erklärung und dem korrekten Umgang mit dem Softwareprodukt NIDA. NIDA dient als Informations-, Kommunikations- und Dokumentationsplattform im Rettungswesen und ist die abgekürzte Bezeichnung für »Notfall-, Informations- und Dokumentations-Assistent«.

Um einen korrekten Umgang zu gewährleisten, empfehlen wir, die Gebrauchsanweisung vor dem Arbeiten mit dem Programm ausführlich zu studieren.

Versions- bedingte Ab- weichungen

NIDA wird benutzerorientiert erstellt und vorkonfiguriert. Die Gebrauchsanweisung beschreibt die Software NIDA in ihrem allgemeinen Funktionsumfang und ist mit Bildschirmauszügen (Screenshots) bebildert, anhand derer die Beschreibungen verdeutlicht werden. Vereinzelt können geringe Abbildungs- oder Funktionsabweichungen zu Ihrer Version auftreten.

Handheld-PC

NIDA wird auf einem Handheld-PC geliefert. Die Bedienung dieses Gerätes entnehmen Sie bitte der beigelegten Beschreibung.



Bei Fragen zu NIDA wenden Sie sich bitte an info@meddv.de.

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Software NIDA ermöglicht eine digitale Datenerhebung im Rettungswesen, die sich weit über den Umfang eines klassischen schriftlichen Protokolls in Papierform erstreckt.

NIDA dient als Kommunikationsschnittstelle zu bereitgestellten Servern, Medizinprodukten und weiterer Peripherie. Darüber hinaus dient es als Informationsplattform und ermöglicht das Erfassen von Fakturierungsdaten.

Wenn Sie Ihre Einsätze mit NIDA dokumentieren, müssen Sie kein weiteres schriftliches Protokoll ausfüllen.



NIDA ist von zuständigem Personal zu bedienen.



Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Bedienstift oder den Finger um Elemente in NIDA anzuklicken.



NIDA befreit nicht von gesetzlichen Pflichten jeglicher Art.



NIDA darf nur genutzt werden, wenn es bestimmungsgemäß eingesetzt wird und der Nutzer den Inhalt dieser Gebrauchsanweisung beachtet.



Störungen sind umgehend an den Hersteller zu melden, damit diese schnellstmöglich behoben werden können.

2 Grundlagen zu NIDA

In diesem Kapitel wird die Oberfläche von NIDA vorgestellt. Zudem werden grundlegende Abläufe und Eigenschaften des Programms erläutert. Hierzu gehören

- die Benutzeroberfläche von NIDA,
- die Bedienung von NIDA,
- das Starten / Neustarten von NIDA,
- Darstellungsformen in NIDA,
- Die Stammdatenverwaltung über NIDAserver,
- der Import von Stamm- und Einsatzdaten in NIDA,
- der Export von Einsatzdaten nach NIDAserver,
- das Drucken und Speichern der Einsatzdaten in NIDA.

Bedingungen zur Systemvoraussetzung sind durch den Systemverbund mit dem Handheld-PC nicht gestellt.

2.1 Benutzeroberfläche von NIDA

Die Oberfläche von NIDA setzt sich aus einem Navigationsbereich mit Dokumentationselementen (links), dem Anzeigebereich (rechts) sowie einem Statusbalken und einer Verlaufsliste unterhalb des Anzeigebereichs zusammen (siehe Abb. 1).



Abb. 1: Oberfläche von NIDA

Nachfolgend werden die Inhalte der Oberfläche kurz aufgeführt. Eine ausführliche Erläuterung erfolgt im Kapitel 3 *Oberflächenelemente von NIDA*.

2.2 Bedienung von NIDA

2.1.1 Navigationsbereich / Dokumentationselemente

Die Dokumentationselemente des Navigationsbereichs nehmen ca. 40% der linken Bildschirmhälfte ein. Sie setzt sich (von oben nach unten) aus folgenden Komponenten zusammen:

- bis zu neun Protokollierungstasten (an standardisierte Protokolle angepasst)
- bis zu acht Schnellwahltasten, inklusive Menü-Taste
- Patientenwahlschalter
- Vitaldatenfeld / Graph

2.1.2 Statusbalken

Die Statusbalken zeigt Informationen über den Zustand des Systems an.

2.1.3 Anzeigebereich

Im Anzeigebereich werden unterschiedliche Inhalte dargestellt. Hierzu gehören u. a. die Inhalte der Protokollierungstasten (Klickstruktur, Eingabeformulare, etc.) und der Schnellwahltasten.

Bei manchen Inhalten, vergrößert sich der Anzeigebereich über den gesamten Bildschirm, wie bspw. bei der Patientenübersicht sowie der Großansicht des Vitaldatenfeldes und der Verlaufsliste. Um zur normalen Ansicht zurückzukehren sind dann, je nach Anwendung, ein Doppelklick auf die Fläche, ein Klick auf »OK« oder auf »zurück« durchzuführen.

2.2 Bedienung von NIDA

Der Handheld-PC, auf dem NIDA betrieben wird, verfügt über ein Touchscreen. Verwenden Sie bitte ausschließlich den Finger oder den mitgelieferten Bedienstift um Elemente in NIDA anzuklicken. In der Regel sind nur Einfachklicks (keine Doppelklicks) erforderlich.

2.3 Starten / Neustarten

NIDA wird automatisch gestartet und bleibt im Hintergrund aktiv

NIDA wird beim Anschalten des Handheld-PCs automatisch gestartet und bleibt immer aktiv, auch beim Ausschalten (Standby-Modus) des Handheld-PCs.

Sollte die Stromzufuhr zum Handheld-PC unterbrochen werden (bspw. durch einen entladenen Akku), wird NIDA beim erneuten Einschalten des Handheld-PCs wieder automatisch gestartet.

**Menü-Taste:
Fehler!
Textmarke**

Beim erstmaligen Starten oder nach einem Neustart erscheint ein Startbildschirm, der den Ladevorgang von NIDA anzeigt. Kurz darauf wird eine Oberfläche zur An-

2.4 Darstellungsformen in NIDA

gabe der Besatzungsdaten angezeigt (siehe Kapitel 4.1 *Besatzung*). Füllen Sie diese aus und klicken Sie auf »OK« um zur Oberfläche von NIDA zu gelangen.

Für einen Neustart, klicken Sie auf die Menü-Taste auf der Programm-Oberfläche (siehe Kapitel 3.3 *Einstellungen*). Rechts unten im Menü befindet sich eine Taste mit der Aufschrift »Neustart«. Durch einen Klick auf diese Taste wird NIDA neu gestartet (siehe Kapitel 3.4.19 *Neustart*).

Ein Neustart des Programms ist in der Regel nur dann erforderlich, wenn ein Update der Stammdaten erfolgt ist.



Bei einem Neustart bleiben alle Daten erhalten, auch noch nicht abgeschlossenen Einsätze.

2.4 Darstellungsformen in NIDA

In NIDA gibt es verschiedene Formen zum Eingeben und Darstellen der Daten:

- Klickstruktur (Auswahl und Angabe von Daten über Klicken),
- Formulare (stellen Daten formularartig mit Bezeichnungs- und Textfeld dar) und
- weitere Darstellungsformen.

2.4.1 Klickstruktur – Statische und dynamische Einträge

Baumstruktur Eintragungssymbol 
in letzter Ebene

NIDA verfügt über eine Baumstruktur mit anklickbaren Tasten. Durch Antippen einer der Protokollierungstasten werden auf der rechten Seite weitere Tasten eingeblendet, die durch Antippen wiederum neue Tasten einer tieferen Ebene anzeigen. Die Tasten am Ende der Baumstruktur sind mit einem Eintragungssymbol gekennzeichnet. Nur diese Tasten generieren einen Eintrag.

Die Klickstruktur wird nachfolgend am Beispiel der Sauerstoffgabe verdeutlicht.

2.4 Darstellungsformen in NIDA

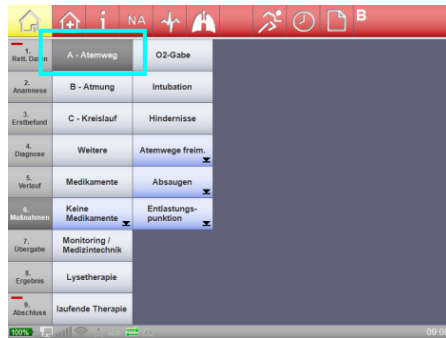


Abb. 3: Auswahl unter »6. Maßnahmen«

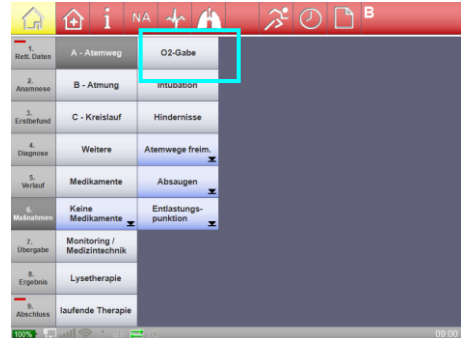


Abb. 2: Auswahl unter »A - Atemweg«

Tippen Sie zunächst auf »6. Maßnahmen« um zur Ansicht in Abb. 3 zu gelangen. Wählen Sie weiter »A - Atemweg« und dann »O2-Gabe« (Abb. 2) um zur Ansicht in Abb. 4 zu wechseln. Klicken Sie auf »Brille« (Abb. 4) und geben Sie anschließend über einen weiteren Klick an, wie viele Liter gegeben werden (Abb. 5).

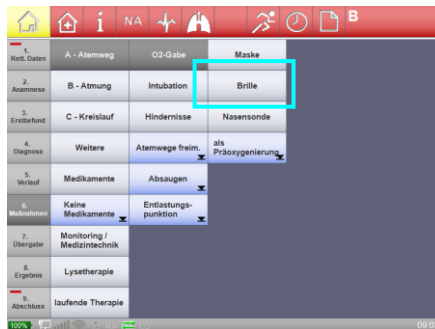


Abb. 4: Auswahl unter »O2-Gabe«

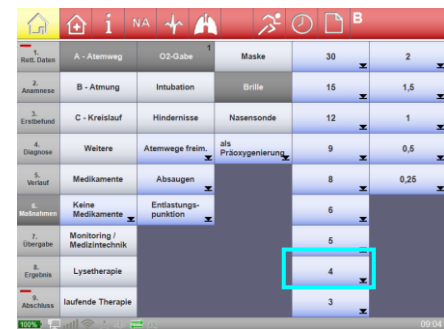



Abb. 5: Auswahl unter »Brille«

Anschließend wird ein Eintrag erzeugt, der in der Verlaufsliste mit Uhrzeit und Maßnahme angezeigt wird. Abb. 6 zeigt den Eintrag einer O₂-Gabe von 4 Litern in der Verlaufsliste. Die Ansicht der Klickstruktur springt anschließend zurück zu den Maßnahmen, wo im weißen Feld unter »Atmung« ebenfalls ein Eintrag erfolgt.

16:04:50 Sauerstoffgabe: Brille, 4

Abb. 6: Eintrag in der Verlaufsliste



Ein Eintrag wird nur dann erzeugt, wenn Sie einen Zweig bis zum Ende durchlaufen haben und eine Taste mit einem Eintragungssymbol  angetippt haben. Es gibt bspw. keinen Eintrag für die Sauerstoffgabe, wenn keine Literangabe ausgewählt wurde.

Statische und
dynamische
Einträge

2.4 Darstellungsformen in NIDA

In der Klickstruktur gibt es statische und dynamische Einträge, die sich wie folgt unterscheiden:

<i>statisch</i>	<i>dynamisch</i>
Können nur einmal getätigt werden und sind nach Erzeugen eines Eintrags durch Hervorheben der Tasten gekennzeichnet. Ein neuer Eintrag überschreibt den alten.	Können mehrmals getätigt werden und sind deshalb nicht auf den Tasten gekennzeichnet. Jeder eingetragene Wert erzeugt einen neuen Eintrag im Verlauf. Mehrere Einträge spiegeln dann die Veränderungen über den Einsatz hinweg wieder.

Tab. 1: Statische und dynamische Einträge

Da es sich im gezeigten Beispiel um einen dynamischen Eintrag handelt, können Sie diesen Eintrag beliebig oft wiederholen.

Statische Einträge werden über die Protokollierungstasten im Bereich »3. Erstbefund«, »4. Diagnose« und »7. Übergabe« generiert. Wählen Sie bspw. unter »3. Erstbefund« eine Schmerzintensität von 2. Die Taste mit der Ziffer 2 bleibt eingedrückt (siehe Abb. 7). Durch erneutes Antippen wird die Auswahl wieder aufgehoben (siehe Abb. 8).

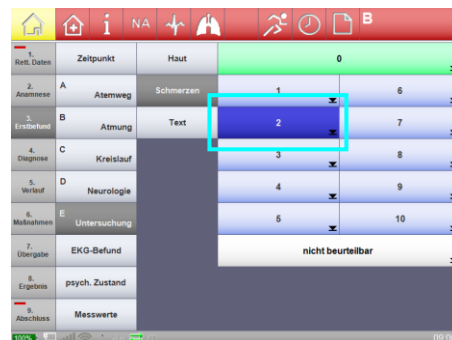


Abb. 7: Selektion der Schmerzintensität

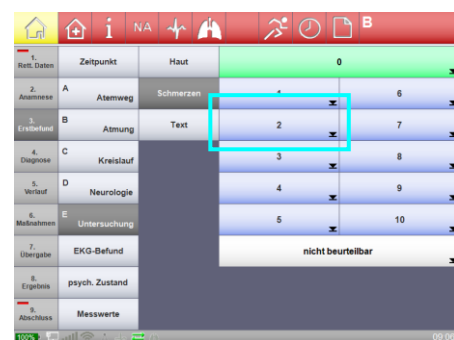


Abb. 8: Deselektion der Schmerzintensität

Einfachauswahl und Mehrfachauswahl

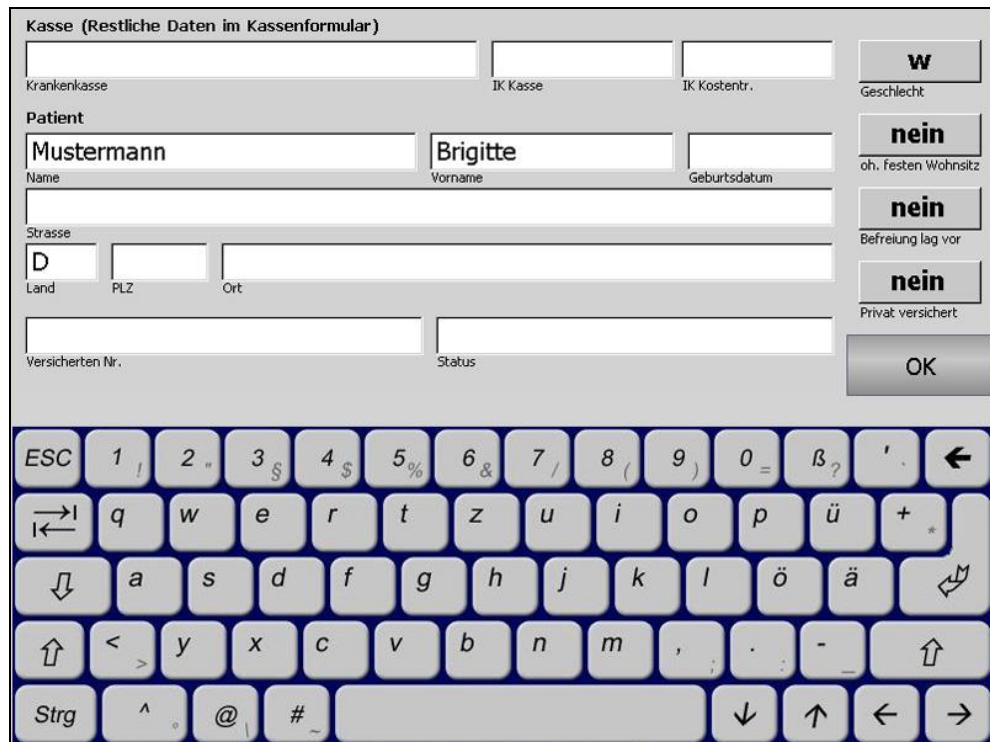
Neben der Differenzierung von statischen und dynamischen Einträgen gibt es einen weiteren Unterschied bei der Eintragsgenerierung in der Klickstruktur. Nämlich den, dass einige Kategorien eine Einfach- und manche eine Mehrfachauswahl zulassen. Eine Mehrfachauswahl finden Sie beispielsweise unter »4. Diagnose > Erkrankungen«. Hier können Sie mehrere Krankheiten auswählen. Gegensätzlich hierzu verhält sich die Angabe unter »3. Erstbefund > Neurologie > Bewusstsein«. Ein Patient kann nicht gleichzeitig wach und komatös sein. Hier schließt sich eine Mehrfacheingabe aus.

2.4.2 Eingabeformulare

Eingabeformulare bestehen aus beschreibenden Texten und Formularelementen, die mit Dateninhalten gefüllt werden (bspw. Textfelder), oder bei denen eine Aus-

2.4 Darstellungsformen in NIDA

wahl bestimmter Angaben getroffen wird (Tasten, Auswahltaste und DropDown-Felder). Bei allen Eingabefeldern wird automatisch eine Tastatur eingeblendet, die beim Verlassen des Formulars wieder ausgeblendet wird (siehe Abb. 9).



The screenshot shows a web form titled 'Kasse (Restliche Daten im Kassenformular)'. It includes several input fields: 'Krankenkasse', 'IK Kasse', 'IK Kostentr.', 'Name' (with 'Mustermann' and 'Brigitte' entered), 'Vorname', 'Geburtsdatum', 'Strasse', 'Land' (with 'D' entered), 'PLZ', 'Ort', 'Versicherten Nr.', and 'Status'. On the right side, there are four buttons labeled 'w', 'nein', 'nein', and 'nein', with corresponding labels: 'Geschlecht', 'oh. festen Wohnsitz', 'Befreiung lag vor', and 'Privat versichert'. At the bottom right is an 'OK' button. A virtual keyboard is overlaid on the bottom half of the form, showing standard QWERTZ keys and navigation arrows.

Abb. 9: Eingabeformular mit Tastatur

2.4.2.1 Tastatur

Die Tastatur in NIDA ist an das Layout und die Funktion einer handelsüblichen Tastatur angepasst. Tippen Sie mit dem Finger oder dem beiliegenden Bedienstift kurz auf die Tasten, um zu schreiben (siehe Abb. 9).

2.4.2.2 Formularelemente

Im Folgenden werden die verschiedenen Arten von Formularelemente vorgestellt:

- Textfelder
- Tasten
- Auswahltasten
- DropDown-Listen

Textfelder

Textfelder sind Felder zum Eingeben von einzeiligem Text (siehe Abb. 10 und Abb. 10).

2.4 Darstellungsformen in NIDA



Abb. 10: Textfeld vor Eingabe



Abb. 11: Textfeld während Eingabe

Eine weitere Form von Textfeldern bietet die Möglichkeit mehrzeiligen Text einzugeben (siehe Abb. 12).



Abb. 12: Mehrzeiliges Textfeld

Tasten

Tasten führen eine Aktion aus, wenn sie gedrückt werden. Dies kann beispielsweise das Speichern oder verlassen eines Formulars sein.



Abb. 13: OK-Taste zum Verlassen eines Formulars

Auswahltasten

Auswahltasten verfügen über eine Reihe von Angaben, die jeweils bei einem Klick auf die Taste wechselnd angezeigt werden. Eine häufige Form ist ein Angabewechsel zwischen »ja« und »nein« (siehe Abb. 14 und Abb. 15).



Abb. 14: Auswahltaste »ja«



Abb. 15: Auswahltaste »nein«

DropDown-Listen

DropDown-Listen sehen auf den ersten Blick ähnlich wie Textfelder aus, zeichnen sich jedoch durch einen Pfeil an der rechten Seite aus. Durch einen Klick auf diesen Pfeil können Sie einen von mehreren vorgegebenen Werten auswählen (siehe Abb. 16).

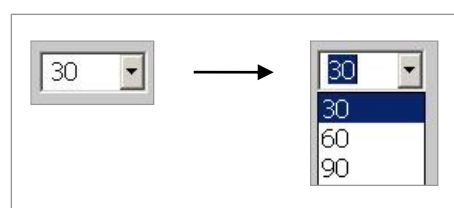


Abb. 16: DropDown-Liste (1)

2.4 Darstellungsformen in NIDA

Manche DropDown-Listen verfügen nicht über einen solchen Pfeil, die Liste wird dann automatisch beim Klick in den Textbereich angezeigt (siehe Abb. 17).

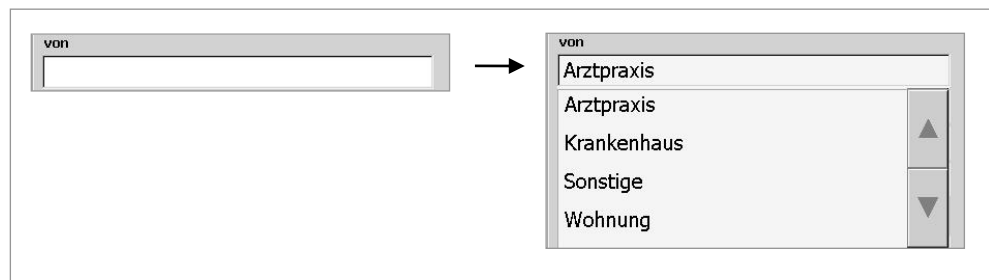


Abb. 17: DropDown-Liste (2)

Eine weitere Form von Listen ermöglicht eine Texteingabe über die Tastatur. Diese Listen sind meist selbstreduzierend. Das heißt, wenn Sie den Anfang einer Bezeichnung eingeben, werden nur noch Begriffe angezeigt, die die angegebene Zeichenfolge enthalten.

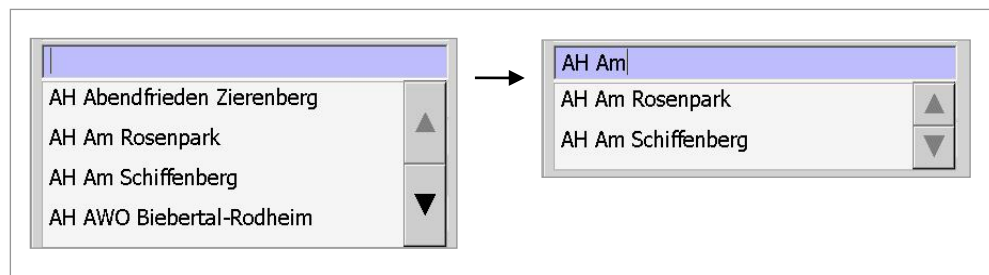


Abb. 18: Selbstreduzierende Liste

2.4 Darstellungsformen in NIDA

2.4.2.3 Pflichtfelder



Farbliche Hervorhebung von Pflichtfeldern

In den abrechnungsrelevanten Eingabefeldern gibt es Pflichtfelder, die für die Vollständigkeit der Abrechnungsdaten wichtig sind. Diese Felder werden durch eine festgelegte Hintergrundfarbe hervorgehoben (siehe Abb. 19).



Abb. 19: Pflichtfeld mit roter Hintergrundfarbe

Pflichtfelder

-  : unausgef.
-  : ausgefüllt

Enthalten Formulare Pflichtfelder, wird diese durch eine Markierung auf der zugehörigen Taste in der Klickstruktur angezeigt. Sind die Pflichtfelder nicht vollständig ausgefüllt, ist diese Markierung rot (siehe Abb. 20). Sind die Pflichtfelder ausgefüllt, wird die Markierung grün (siehe Abb. 21).

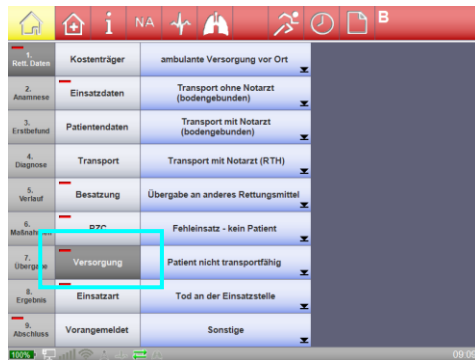


Abb. 20: Unvollständiges Eingabeformular (Einsatzdaten)

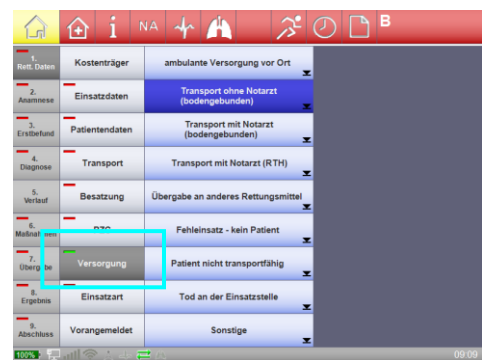


Abb. 21: Vollständiges Eingabeformular (Einsatzdaten)

Enthält eine Taste (in der Klickstruktur) in der nächsten Ebene weiteren Eingabeformulare mit Pflichtfeldern bleibt die rote Markierung so lange bestehen, bis alle Formulare eine grüne Markierung anzeigen (vergleiche Abb. 20 bis Abb. 22). So sehen Sie immer, ob alle erforderlichen Informationen erfasst sind.

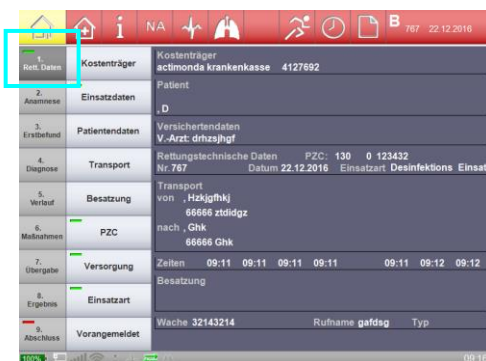


Abb. 22: Vollständiger Punkt »1. Rett. Daten«

Die Pflichtfelder behindern nicht beim Erfassen der Daten. Je nach Konfiguration können Einsätze auch dann abgeschlossen werden, wenn nicht alle Pflichtfelder gefüllt sind.

2.4 Darstellungsformen in NIDA

2.4.2.4 Zeit und- Datumsfelder

Zeitangaben im Format »HHMM«

Zeiten werden in NIDA im Format »HHMM« dargestellt. NIDA unterstützt Sie bei der Eingabe von Zeitangaben und vervollständigt diese automatisch. Beim Verlassen eines Feldes werden Zahlen wie folgt in Uhrzeiten umgesetzt:

- 1 -> H -> 01:00 (Eine Zahl entspricht einer einstelligen Stundenangabe)
- 12 -> HH -> 12:00 (Zwei Zahlen entsprechen einer zweistelligen Stundenangabe)
- 123 -> HMM -> 01:23 (Drei Zahlen entsprechen einer einstelligen Stunden- und zweistelligen Minutenangabe)
- 1234 -> HHMM -> 12:34 (Vier Zahlen entsprechen einer vollen Zeitangabe)

Datumsangaben im Format »TTMMJJJJ«

Datumsangaben müssen grundsätzlich aus acht Zahlen bestehen (TTMMJJJJ), um beispielsweise zwischen dem 1.11 und dem 11.1 unterscheiden zu können. Datumsangaben mit weniger als acht Zahlen werden nicht erkannt. Die Eingabe der Punkte ist nicht zwingend notwendig, diese werden automatisch ergänzt.

2.4.3 Weitere Darstellungsformen

Neben der vorgestellten Klickstruktur und den Eingabefeldern gibt es noch weitere Darstellungsformen, die teilweise aus Mischformen bestehen.

Hierzu gehört beispielsweise die Angabe der Herzfrequenz unter » 3. Erstbefund > Messwerte > HF« (siehe Abb. 23). Dort können Sie die Werte auf verschiedene Arten eingeben:

- über das Tastenfeld,
- durch einen Klick in die Messskala sowie
- über ein frequenz-synchrones Klicken auf die Taste »Frequenz klicken!«.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in Kapitel 4.4.3 *Messwerte*.



Abb. 23: 3. Erstbefund > Messwerte > HF

2.5 Stammdatenverwaltung über NIDAserver

2.5 Stammdatenverwaltung über NIDAserver

NIDAserver NIDA umfasst nicht nur die hier beschriebene Software und den Handheld-PC auf dem sie betrieben wird, sondern auch das separat zu erwerbende Client- / Server-System NIDAserver. Über NIDAserver können Sie Daten aus NIDA verwalten und Stammdaten erstellen / konfigurieren.

Versionen von NIDAserver:
- Client/Server
- Einzelplatz

Die Client- / Server-Version verfügt über eine datenbankgestützte Servertechnologie, die es ermöglicht von mehreren Computern Dateninhalte zu verwalten. Mit dem Erwerb von NIDA erhalten Sie eine kostenfreie Einzelplatzversion von NIDAserver. Die Einzelplatzversion verfügt über keine Servertechnologie. Daten, die auf dem Computer eingegeben werden, können auch nur von diesem aus verwaltet werden.

Wie Sie mit NIDAserver arbeiten, entnehmen Sie bitte der zugehörigen Anleitung.

2.6 Einsatz- und Stammdaten in NIDA importieren

Verbindungsmedien In NIDA haben Sie die Möglichkeit Daten aus verschiedenen Medien zu importieren. Dies können sein:

- KVK (Krankenversichertenkarte),
- eGK (elektronische Gesundheitskarte),
- NIDAserver sowie
- weitere NIDA-Pads und Medizinprodukte (bspw. *corpuls 08/16* und *corpuls3*).

Verbindungsarten Für den Import stehen Ihnen folgende Verbindungsarten zur Verfügung:

- Kartenleser,
- USB-Schnittstelle,
- serielle Schnittstelle,
- Netzwerkverbindung (LAN / WLAN / UMTS / GPRS / LTE),
- Bluetooth-Verbindung sowie

Des Weiteren können Sie Einsatzdaten von der Leitstelle per Funk oder GPRS (abhängig von der NIDA-Konfiguration) empfangen (siehe Kapitel 3.2.4 *Leitstelle*).

2.6 Einsatz- und Stammdaten in NIDA importieren

2.6.1 Import der KVK- und eGK-Daten über Kartenleser

Ausrichten und Auslesen der Karte

Führen Sie die Krankenversichertenkarte (KVK) bzw. die elektronische Gesundheitskarte (eGK) in den Kartenleser des NIDA-Pads ein. Wie die Karte zum Pad ausgerichtet wird, entnehmen Sie bitte der beiliegenden Hardwarebeschreibung. Die Karte wird automatisch eingelesen. Enthält die Karte Angaben die bereits in NIDA eingegeben wurden, erscheint ein Fenster, in dem Sie gefragt werden, ob die Daten in den aktuellen Einsatz übernommen werden und somit vorhandene Daten überschrieben werden sollen.



Bei der KVK können Sie den Einlesevorgang auch über die Schnellwahl taste »KVK« steuern (siehe Kapitel 3.2.10 *KVK (Krankenversichertenkarte)*).

Notfalldatensatz aus eGK

Zum Auslesen des Notfalldatensatzes aus der eGK, müssen Sie den Heilberufsausweis (HBA) in einen weiteren Kartenleser einführen und die geforderte PIN eingeben.

2.6.2 Import von Stammdaten aus NIDAserver

Sie können in NIDA Stammdaten importieren, die Sie vorher in NIDAserver anlegen. So haben Sie die Möglichkeit vordefinierte Daten in den Formularen von NIDA anzeigen zu lassen und Ihren Arbeitsablauf zu beschleunigen. So werden bei den Transportdaten bspw. nur zugehörige Kennzeichen zur angegebenen Fahrzeugart zur Auswahl gestellt.

1. Export in NIDAserver

Um Stammdaten in NIDA zu importieren, müssen Sie zunächst aus NIDAserver heraus einen Export machen (lesen Sie hierzu bitte die zugehörige Gebrauchsanweisung). NIDA überprüft bei jedem Datenversand, ob eine Aktualisierung der Stammdaten vorliegt und macht gegebenenfalls ein Update. Damit die Daten in NIDA verfügbar sind, muss ein Neustart durchgeführt werden.

2. Import in NIDA

3. Symbol in Statusbalken:



4. Neustart

Ein notwendiger Neustart wird durch ein Zeichen im Statusbalken angezeigt (siehe Kapitel 3.7 *Statusbalken*).

Verbindungsarten für Stammdatenimport

Eine Verbindung zu NIDAserver wird je nach Vorkonfiguration über eine der folgenden Arten hergestellt:

- Netzwerkverbindung (LAN / WLAN / UMTS / GPRS / LTE) oder
- Bluetooth (LAN-Adapter).

2.6.3 Import von Einsatzdaten aus anderen NIDA-Pads

Sie können in NIDA Daten aus weiteren NIDA-Pads importieren. Hierfür müssen Sie eine Bluetooth-Verbindung zum entsprechenden Gerät herstellen. Mehr darüber erfahren Sie in Kapitel 4.10.2 *Daten übernehmen*.

2.7 Einsatzdaten nach NIDAserver exportieren

2.6.4 Import von Einsatzdaten aus anderen Medizingeräten

Sie können in NIDA Daten aus anderen Medizingeräten wie bspw. *corpuls 08/16* und *corpuls3* importieren. Hierfür müssen Sie eine Verbindung (bspw. über Netzwerk, USB, Bluetooth, etc.) zum entsprechenden Gerät herstellen und die Daten über die Funktion »Medizintechnik« einlesen (siehe Kapitel 3.2.6 *Medizintechnik* und Kapitel 3.4.15 *Medizintechnik*).

Wie Sie eine Verbindung zu einem Medizingerät herstellen, erfahren Sie in Kapitel 3.4.8 *Gerät hinzufügen* und Kapitel 3.4.9 *Gerät auswählen*.

2.7 Einsatzdaten nach NIDAserver exportieren

Über die Taste »Datenverkehr« bzw. »versenden« (Bezeichnung ist abhängig von NIDA-Version) unter »9. Abschluss« können Sie Einsatzdaten und weitere medizinische Daten aus NIDA an die durch die Vorkonfiguration gewählten Server versenden.

Eine Verbindung wird je nach Einstellung über eine der folgenden Arten hergestellt:

- Netzwerkverbindung (LAN / WLAN / UMTS / GPRS) oder
- Bluetooth (LAN-Adapter).

Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 4.10.7 *Daten versenden*.

2.8 Einsatzdaten drucken

NIDA verfügt über ein eigenes Druckmenü, das immer aufgerufen wird, wenn Sie einen Ausdruck machen möchten (siehe Abb. 24).

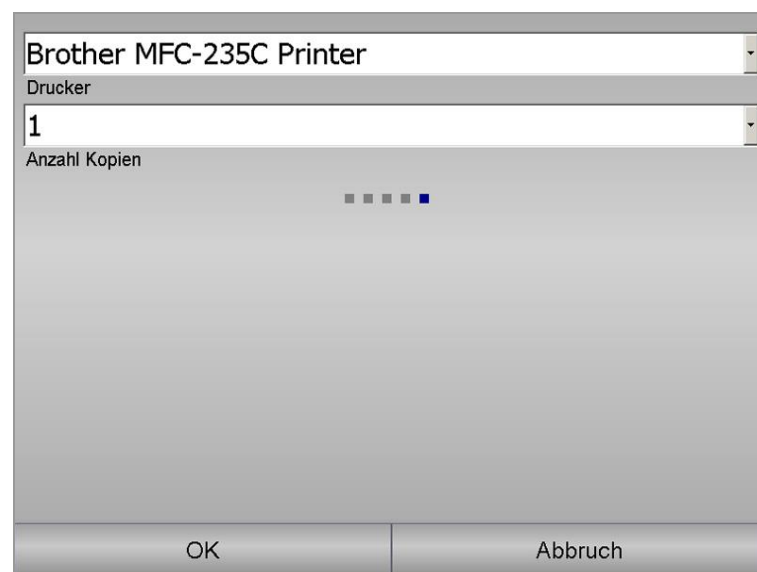


Abb. 24: Druckmenü

2.9 Einsatzdaten speichern

Drucker und Anzahl der Kopien wählen

Wählen Sie im ersten Feld des eingeblendeten Druckmenüs den entsprechenden Drucker und im zweiten die Anzahl der Ausdrücke (max. 5 Stück). Tippen Sie anschließend auf »OK«, um den Druckvorgang zu starten oder auf »Abbruch«, um das Druckfenster zu verlassen.

Drucker werden durch die Vorkonfiguration in NIDAserver zur Verfügung gestellt und können temporär über »Menü > Gerät hinzufügen« verwendet werden (siehe Kapitel 3.4.8 *Gerät hinzufügen*). Hierbei stehen Ihnen folgende Verbindungsmöglichkeiten zur Verfügung:

- USB-Schnittstelle,
- serielle Schnittstelle,
- Netzwerkverbindung (LAN / WLAN / UMTS / GPRS) sowie
- Bluetooth-Verbindung.

2.9 Einsatzdaten speichern

Speichern



: inaktiv



: Aktiv

Die Einsatzdaten in NIDA werden automatisch zwischengespeichert. Bei jeder Zwischenspeicherung blinkt das Diskettensymbol oberhalb der Protokollierungstasten grün auf. Sie können die Daten auch manuell speichern, indem Sie auf das Diskettensymbol klicken.

2.9 Einsatzdaten speichern

3 Oberflächenelemente von NIDA

Oberfläche von NIDA

Die Oberfläche von NIDA setzt sich, wie schon in Kapitel 2.1 kurz beschrieben, aus mehreren Elementen zusammen. Der in Abb. 25 dargestellte, graue Bereich ist der Anzeigebereich, in dem Inhalte der Dokumentation dargestellt werden. Unterhalb des Anzeigebereichs zeigt eine Verlaufsliste den jeweils letzten Eintrag des Verlaufs. Der Bereich links umfasst einen Navigationsbereich mit Dokumentations-elementen und einen Statusbalken. Diese Elemente werden nachfolgend erläutert.

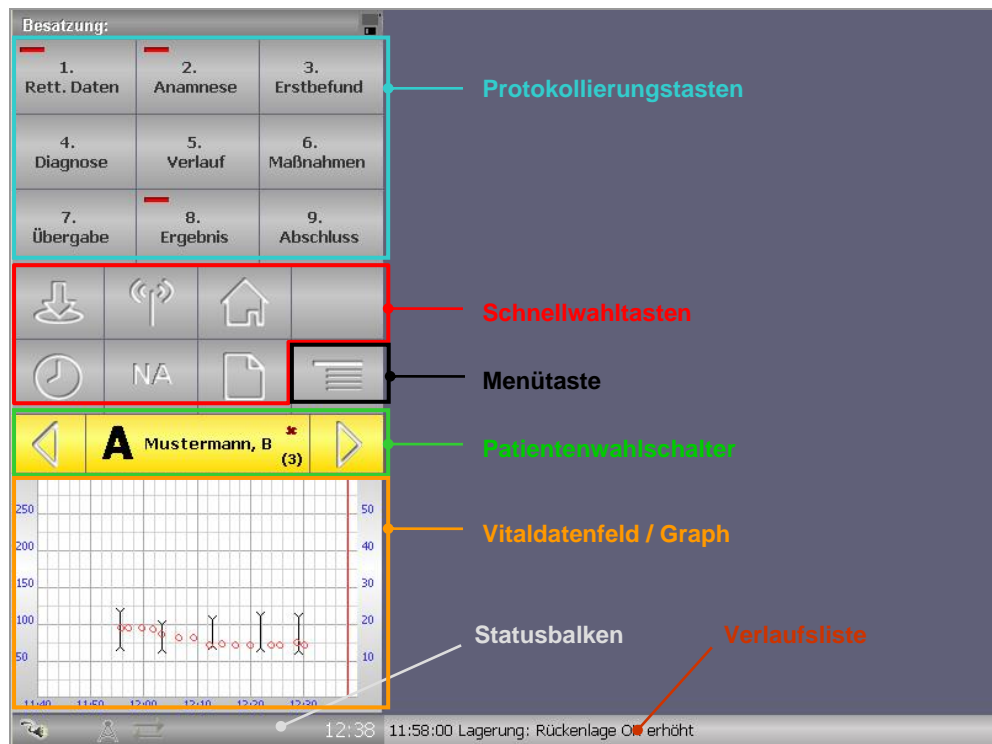


Abb. 25: Oberfläche von NIDA

3.1 Protokollierungstasten

3.1 Protokollierungstasten

Im oberen, linken Bereich befinden sich neun Tasten, die durchnummeriert und beschriftet sind und die einzelnen Abschnitte der Einsatzprotokollierung enthalten (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Die Aufteilung ist an standardisierte Protokolle angepasst.

3.1.1 1. Rett. Daten



1.
Rett. Daten

Der Punkt »1. Rett. Daten« enthält sämtliche Informationen zum Patienten sowie zum Einsatz, die für die Abrechnung relevant sind. In diversen Formularen werden Informationen abgefragt. Diese Formulare sind an das bei Ihnen eingesetzte Fakturierungssystem angepasst.

3.1.2 2. Anamnese



2.
Anamnese

Unter »2. Anamnese« werden außer dem Anamnesetext auch einige statistische Informationen abgefragt.

3.1.3 3. Erstbefund



3.
Erstbefund

Wie in standardisierten Protokollen dokumentieren Sie dort den Befund beim Eintreffen am Patienten. Jeder Eintrag ist statisch und kann nur einmal erfasst werden. Das Ändern ist aber jederzeit möglich (lesen Sie hierzu bitte Kapitel 2.4.1 *Klickstruktur*).

3.1.4 4. Diagnose



4.
Diagnose

Im Bereich »4. Diagnose« kann die Diagnose per Klickstruktur und Texteingabe entsprechend kategorisiert werden.

3.1.5 5. Verlauf



5.
Verlauf

Die Tasten unter »5. Verlauf« gleichen denen unter »3. Erstbefund«, die Einträge sind jedoch dynamisch und können mehrmals getätigt werden (lesen Sie hierzu bitte Kapitel 2.4.1 *Klickstruktur*). Um den Verlauf nachvollziehen zu können, werden alle Einträge mit einem Zeitstempel (Eintrag der Zeit) versehen.

3.1.6 6. Maßnahmen



6.
Maßnahmen

Im Punkt »6. Maßnahmen« werden getroffene Maßnahmen dokumentiert. Wie schon im Verlauf erhalten auch dort alle Einträge einen Zeitstempel. Wie Maßnahmen nachträglich dokumentiert werden können erfahren Sie in Kapitel 3.2.8 *Zeitstempel*.

3.1 Protokollierungstasten

3.1.7 7. Übergabe



7.
Übergabe

Die Tasten unter »7. Übergabe« gleichen denen unter »3. Erstbefund«. Auch hier erfolgt die Datenerfassung statisch. Das Ändern ist aber jederzeit möglich (lesen Sie hierzu bitte Kapitel 2.4.1 *Klickstruktur*).

3.1.8 8. Ergebnis



8.
Ergebnis

Im Bereich »8. Ergebnis« sind Abfragen hinterlegt, die nicht zeitkritisch erfasst werden. Darunter fallen Bemerkungen und statistische Daten wie der NACA-Score.

3.1.9 9. Abschluss



9.
Abschluss

Hier befinden sich alle Aktionen, die nach dem Einsatz durchgeführt werden, wie bspw. Den Einsatz abschließen, drucken und versenden.

3.2 Schnellwahltasten

3.2 Schnellwahltasten

Bis zu sieben Tasten zur Schnellwahl

Die Schnellwahltasten setzen sich aus bis zu sieben Tasten mit Piktogrammen zusammen (siehe Abb. 26) und bieten einen raschen Zugriff auf Funktionen, die häufig gebraucht werden. Tasten ohne Piktogramm verfügen über keine Funktion. Rechts unten als achte Taste steht immer die Menü-Taste (siehe Kapitel 3.3 *Einstellungen*).



Abb. 26: Schnellwahltasten

Die Aufteilung der Schnellwahltasten hängt von der Vorkonfigurierung ab. Derzeit stehen die in Tab. 2 gezeigten Funktionen zur Verfügung. Diese werden nachfolgend kurz erläutert.

Schnellwahltaste	Bezeichnung
	Home
	Klinik Anmeldung
	Schnell Doku
	Leitstelle
	Notarzt
	Medizintechnik
	Protokollvorschau
	Zeitstempel
	Zusatzinformationen
	Medizintechnikanbindung

Tab. 2: Schnellwahltasten



3.2.1 Home

Die Taste »Home« bringt den Benutzer zurück zum Ausgangsbildschirm (Oberfläche von NIDA). Evtl. vorher dargestellte Elemente (Formulare, Klickstruktur, etc.)

3.2 Schnellwahltasten

im Anzeigebereich werden ausgeblendet.



3.2.2 Klinikanmeldung

Über die Schnellwahltaste »Klinikanbindung« können Daten an angeschlossene Kliniken versendet werden. In den folgenden Menüs kann auch festgelegt werden, welche Ruhe-EKGs und Bilder angehängt werden sollen..



3.2.3 Schnelldokumentation

Hinter dieser Taste verbirgt sich die Schnelldokumentation, in dem Sie festgelegte Angaben zum schnellen und zeitgerechten Erfassen von Maßnahmen, Diagnosen, Befunden und Medikamentengaben vorfinden (siehe **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**). Jede Taste generiert direkt einen Eintrag und kann im Nachhinein ergänzt werden.

Uhr zur Zeitmessung

Eine wichtige Funktionalität stellt dabei die Uhr dar. Sie beginnt zu laufen, wenn Sie die Schnellwahltaste »Schnelldokumentation « zum ersten Mal drücken. Durch einfaches Antippen der Uhr stoppt diese und beginnt durch erneutes Antippen wieder zu laufen. Durch einen Doppeltipp kann die Uhr wieder auf 00:00:00 gesetzt werden.

3.2.4 Leitstelle



Bei einem Klick auf die Taste mit dem Funkmastsymbol (Leitstellentaste) öffnet sich das Leitstellenformular (siehe Abb. 27).

Abb. 27: Leitstellenformular


3.2 Schnellwahltasten

Durch einen Klick auf »verbinden« können Sie je nach NIDA-Version eine Funk- oder GPRS-Verbindung zur Leitstelle erzeugen. Die Funk-Verbindung wird dabei über ein vorher ausgewähltes Gerät (Fahrzeugkomponente) hergestellt (siehe Kapitel 3.4.9 *Gerät auswählen*). Mögliche Fahrzeugkomponente zur Funkübertragung mit NIDA sind dabei bspw. Produkte folgender Unternehmen:

- Elektronik Labor Carls,
- Swissphone Systems und
- Funktronic.


Verbindung

 : inaktiv

 : aktiv

Datenübertr.

 : inaktiv

 : aktiv

Eine aktive Funk- oder GPRS-Verbindung wird links unten im Statusbalken der NIDA-Oberfläche durch eine Grünfärbung des Funkmastsymbol angezeigt. Eine aktive Datenübertragung via GPRS wird durch eine Grünfärbung des Datenübertragungs-Symbols im Statusbalken gekennzeichnet (siehe Kapitel 3.7 *Statusbalken*).

NIDA importiert die Auftragsdaten, die von der Leitstelle zugesandt werden und / oder in den Fahrzeugkomponenten gespeichert werden so lange, bis die Verbindung über einen Klick auf »trennen« wieder beendet wird. Auch wenn Sie das Formular verlassen. Die Auftragsdaten werden im Leitstellenformular dargestellt.

Alarmierung



Immer wenn Daten von der Leitstelle eintreffen, findet eine Alarmierung statt, bei der sich die Leitstellentaste rot färbt und ein Alarmton zu hören ist. Eine Alarmierung kann Daten eines neuen Patienten aber auch aktualisierte Daten eines bereits vorhandenen Patienten enthalten. Gehen neue Daten ein, werden diese in einem neuen oder noch nicht beschriebenen Patienten in NIDA angelegt. Enthält die Alarmierung aktualisierte Daten eines bereits vorhandenen Patienten werden die aktualisierten Daten automatisch überschrieben. Bei einem Klick auf die rote Leitstellentaste wechseln Sie automatisch zu dem eingegangenen oder aktualisierten Einsatz (Patienten). Ist die Taste inaktiv (grau) sehen Sie die Daten des aktuell gewählten Einsatzes (Patienten).

3.2.5 Notarzt



Mit der Schnellwahltaste »NA« können Sie im Protokoll und der Verlaufsliste die Anwesenheit eines Notarztes dokumentieren. Klicken Sie bei der Ankunft des Notarztes erstmaliges auf die Taste, um einen Eintrag über dessen Anwesenheit zu erzeugen. Die Beschriftung der Taste wird daraufhin grün. Klicken Sie bei der Abfahrt des Notarztes erneut auf die Taste, um die Hervorhebung zu entfernen und einen Eintrag über die Abfahrt des Notarztes zu verzeichnen.

3.2 Schnellwahltasten

3.2.6 Medizintechnik



Mit der Taste »Medizintechnik« können Sie den Importvorgang aus angeschlossenen, medizinischen Geräten starten und stoppen. Der Datenimport läuft im Hintergrund bis die Taste erneut gedrückt wird. Verwendet wird das Gerät, das im Menü unter »Gerät auswählen« eingestellt ist (siehe Kapitel 3.4.9 *Gerät auswählen*). Spezifische Einstellungen zum Datenimport (bspw. Intervallzeiten) könne durch den Administrator vorgenommen werden.

3.2.7 Protokollvorschau



Diese Schnellwahltaste dient dem raschen Zugriff auf die Vorschau des automatisch generierten Einsatzprotokolls, welches unter »9. Abschluss > Vorschau« zu finden ist (siehe Kapitel 4.10.3 *Protokollvorschau*). Unter »9. Abschluss > Drucken« können Sie das Einsatzprotokoll ausdrucken (siehe Kapitel 4.10.4 *Drucken*).

DAK		1. Rettungstechnische Daten	
Mustermann, Brigitte	Standort: 1234 Fahrzeug: 9189	Elektron-Nr: 1234	Datum: 30.09.2010
Geburtsdatum: 16.07.1972	Elektron: Musterstrasse 1	12345	Musterstadt
Musterstrasse 1	Zahl: Evangelisches Krankenhaus Gießen	5321	Musterdorf
12345 Musterstadt	Gerätelekt. W	Deegenhardt, Oliver	Rausch, Dirk
Notruf-Nr.: 101580000	Verkehrsmittel: 123456789	Notruf-Nr.: 1234	Notruf-Datum: 30.09.2010
2. Notfallgeschehen / Anamnese			
3. Erstbefund			
3.2 Messwerte	Puls [/min]	AF [/min]	SpO2 [%]
	RR [/min]	BZ [mmHg]	eTCO2 [mmHg]
	CO [l/min]		Schmerzen 2
3.3 EKG	Kammerflimmern		
4. Erstdiagnose/Verdachtsdiagnose			
4.1 Erkrankungen			
Kategorie: Herz-Kreislauf: Herz-Kreislauf-Stillstand			
4.2 Verletzung			
Elektronfall			
5. Verlauf/6. Maßnahmen			
11:58:00 Lagerung: Rückenlage OK erhöht			
Blutdruck		Atemfrequenz	
[Graph]		[Graph]	

Abb. 28: Vorschau des Einsatzprotokolls

3.2.8 Zeitstempel



Ein aktivierter Zeitstempel (Standard) sorgt dafür, dass Einträge unter »5. Verlauf« und »6. Maßnahmen« mit einem zusätzlichen Zeiteintrag abgespeichert werden. Sind Sie zunächst mit der Versorgung des Patienten beschäftigt und gezwungen die Dokumentation später vorzunehmen, ist es sinnvoll den Zeitstempel für diese Eingaben zu deaktivieren. Dies erreichen Sie über einen Klick auf die zugehörige Schnellwahltaste. Das Uhrensymbol wird dann rot dargestellt. Eingaben im Bereich »5. Verlauf« und »6. Maßnahmen« werden dann über das Vitaldatenfeld / den Graph eingegeben, wo Sie die Zeit durch Klicken auf den Zeitstrahl auswählen können. Der Graph wird automatisch eingeblendet, wenn Sie eine Taste mit Stempel in der Klickstruktur betätigen.

3.3 Einstellungen

3.2.9 Info - i



Das Info – i kann so konfiguriert werden, dass es bei der Dokumentation von statischen Eingaben in NIDA aufleuchtet und je nach gerade eingegebenem Wert unterschiedliche Informationen anzeigt. Beispiel: Wird ein Schlaganfall unter Diagnosen eingetragene, können Hinweise gegeben werden wie „DD: Blutzucker messen“

3.2.10 KVK (Krankenversichertenkarte)



Die KVK-Taste löst den Einlesevorgang der Krankenversichertenkarte aus. Die Daten werden automatisch übernommen und in den ausgewählten Einsatz implementiert. Diese Funktion wird in vielen Konfigurationen automatisch beim Stecken der Karte ausgelöst. Eine extra Taste ist dann nicht vorhanden.



Bereits manuell eingegebene Daten werden überschrieben.

3.3 Einstellungen



Über die Einstellungen haben Sie die Möglichkeit Konfigurationen vorzunehmen und auf zahlreiche Informationen zurückgreifen, die einsatzunabhängig sind.

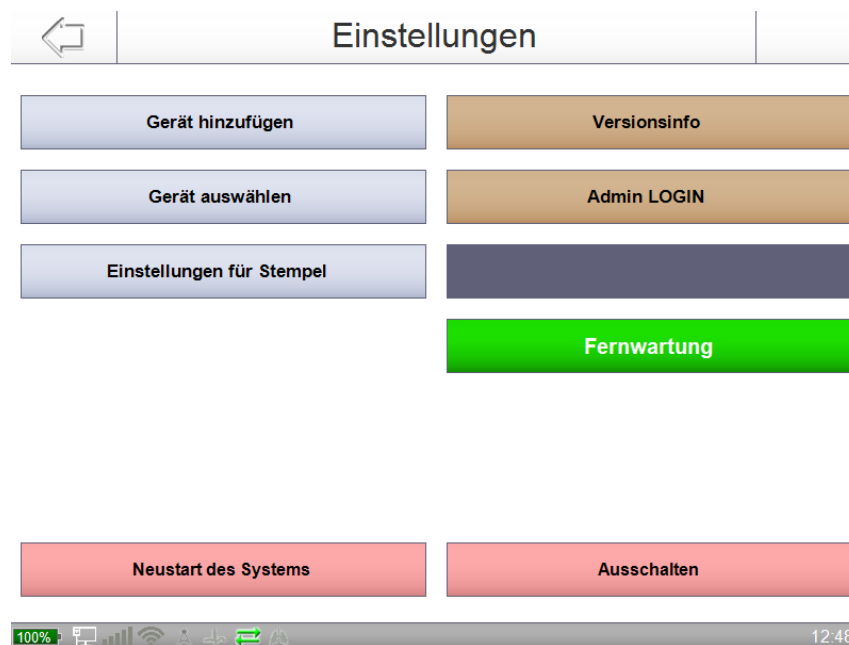


Abb. 29: Einstellungen

Zusätzliche Tasten

Zusätzlich kann das Menü über die Tasten »Ausschalten« (unten links) und »Neustart des Systems« (unten) verfügen.

Die Funktion und der Inhalt der Klickstruktur werden nachfolgend erläutert.

3.4 Menü



Da die Inhalte der Klickstruktur konfigurationsabhängig und benutzerspezifisch ausgerichtet sind, kann es vorkommen, dass Ihre Version von NIDA nicht über alle erwähnten Tasten verfügt oder zusätzliche, nicht aufgelistete Tasten enthält.

3.4 Menü

Über das Menü haben Sie die Möglichkeit Zusatzfunktionen zu nutzen und auf zahlreiche Informationen zurückgreifen, die einsatzunabhängig sind.

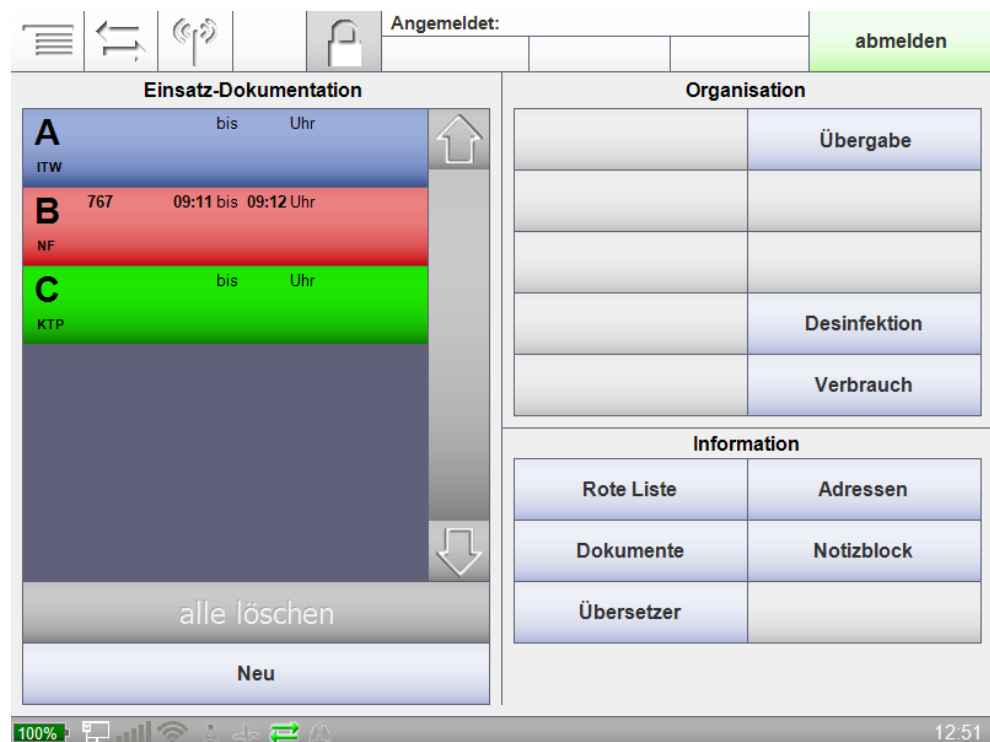


Abb. 30: Einstellungen

Drei Bereiche mit Tasten

In den Bereichen können u. a. die in **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** aufgelisteten Tasten vorhanden sein.

<i>Organisation</i>	<i>Informationen</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Inventur • Mat. aufrüsten • Notizblock • Fahrzeugcheck 	<ul style="list-style-type: none"> • Infektionen • Übersetzer • Adressen • Geräte hinzufügen • Geräte auswählen • Dokumente • Rote Liste

Tab. 3: Mögliche Menüpunkte

3.4 Menü

Zusätzliche Tasten

Zusätzlich kann das Menü über die Tasten »Standby« (unten links) und »Neustart« (unten rechts) verfügen.

Die Funktion und der Inhalt der Menü-Klickstruktur werden nachfolgend erläutert.



Da die Inhalte der Klickstruktur konfigurationsabhängig und benutzerspezifisch ausgerichtet sind, kann es vorkommen, dass Ihre Version von NIDA nicht über alle erwähnten Tasten verfügt oder zusätzliche, nicht aufgelistete Tasten enthält.

3.4.1

3.4.2 Inventur



Unter »Inventur« können Sie Materialien bestellen, um den Bestand im Fahrzeug wieder aufzufüllen (siehe Abb. 31). Die Inventur ist einsatzunabhängig, wird also keinem speziellen Einsatz zugeordnet.

Inventur						
ABC	Monovette rot	Absaugkatheter 20CH	1	+	-	
DEF	Monovette weiß	Müllbeutel	3	+	-	
GHI	Morphin 10mg					
JKL	Müllbeutel					
MNO	Müllbinde					
PQRS	Multadapter					
TUV	Mundschutz einfach					
WXYZ	Mundschutz TBC					
Alle	↑	↓	↑	↓	Versenden	zurück

Abb. 31: »Inventur« im Menü

Über die Buchstabentasten bzw. die Taste mit der Beschriftung »Alle« ganz links, können Sie in der linken Spalte die entsprechenden Artikel anzeigen lassen. Klicken Sie auf einen Artikel, um diesen rechts in die Bestellliste aufzunehmen.



Über die Plus- und Minus-Tasten können Sie dort die zu bestellende Menge angeben.



Über die Pfeile unten in der Übersicht können Sie durch die Listen navigieren. Über die Taste »zurück« gelangen Sie zurück zur Menüübersicht. Über die Taste »Versenden« wird die Bestellung der Versandliste unter »9. Abschluss > Datenverkehr« bzw. » 9. Abschluss > versenden« (Bezeichnung ist abhängig von NIDA-Version) hinzugefügt.

3.4 Menü



Die Notiz wird keinem Einsatz zugeordnet. Sie ist lediglich für temporäre Zwecke gedacht. Wird NIDA neu gestartet ist der Notizblock wieder leer.

3.4 Menü

3.4.5 Fahrzeugcheck



Unter »Fahrzeugcheck« haben Sie die Möglichkeit eine komplette Inventur des Fahrzeugs vorzunehmen.

Wählen Sie links die Taste mit der Aufschrift »Neu« um einen neuen Fahrzeugcheck durchzuführen. Der Fahrzeugcheck wird dann rechts daneben eingeblendet (siehe Abb. 35). Der Fahrzeugcheck erfolgt über eine räumliche Zuordnung (Schubladen, Fächer, etc.) der Materialien im Einsatzwagen. Gehen Sie die einzelnen Aufbewahrungsorte durch, um zu checken welche Materialien vollständig vorhanden sind. Über Pfeile unterhalb und oberhalb können Sie durch die einzelnen Aufbewahrungsorte navigieren.

Besatzung:		Fahrzeugcheck					
Neu	1. Grosse Schublade	Alle auf Ok setzen ...					Ok
Zurück	2. Grosse Schublade	NaCl 500 ml	2	0	+	-	Ok?
Fehlerhaft	3. Grosse Schublade	Oehler-Haken	1	1	+	-	✓
Abschliessen	4. Grosse Schublade	Infusionsbesteck	2	1	+	-	✗
	1. Fach Eckschrank	Handschuhe, steril 7,0	1	0	+	-	Ok?
	2. + 3. Fach Eckschrank	Handschuhe, steril 8,5	1	0	+	-	Ok?
	4. Fach Eckschrank	Verbandtuch (Alu) 40 x 60	1	0	+	-	Ok?
	1. Kleine Schublade	Kompresse, steril 10 x 10	5	0	+	-	Ok?
		Dreiecktuch	1	0	+	-	Ok?

Abb. 35: »Fahrzeugcheck« im Menü

+	: Plus
-	: Minus
✓	: Sollbest.
✗	: kein Sollbestand
Ok?	: Bestand undefiniert
Ok	: alle auf Sollbest.

Sie haben die Möglichkeit die Materialien von einem Nullbestand (Standard) oder von einem Sollbestand ausgehend über Plus und Minus zu korrigieren. Ein grüner Haken hinter dem Artikel kennzeichnet einen korrekten Sollbestand. Ein rotes Kreuz oder »OK?« einen nicht korrekten Sollbestand. Über die Taste mit der Aufschrift »OK?« können Sie durch Mehrfachklicken angeben, ob der Bestand dem Sollbestand entspricht oder nicht. Wählen Sie »Alle auf OK setzen« über einen Klick auf »OK« rechts oben, um alle Artikel auf den Sollbestand zu setzen und nur die Artikel mit Fehlbestand zu korrigieren.

Über die Taste »Zurück« (links in der Übersicht) gelangen Sie zurück zur Menüübersicht. Über »Fehlerhaft« werden die Produkte mit Fehlbestand nach oben sortiert. Die Spartensortierung (Schubladen, Fächer, etc.) wird dabei aufgehoben. Über die Taste »Abschliessen« wird der Fahrzeugcheck abgeschlossen und in die Versandliste unter »9. Abschluss > Datenverkehr« bzw. »9. Abschluss > versenden« (Bezeichnung ist abhängig von NIDA-Version) als »VCheck« aufgenommen.

3.4 Menü

Übersetzer

3.4.6 Übersetzer

Der Übersetzer bietet Ihnen die Möglichkeit vorgegebene Sätze, die im Einsatz relevant sein können, in andere Sprachen zu übersetzen. Wählen Sie hierfür die gewünschte Sprache und den zu übersetzenden Satz aus. Der Übersetzungstext wird Ihnen unterhalb der Eingabefelder eingeblendet.

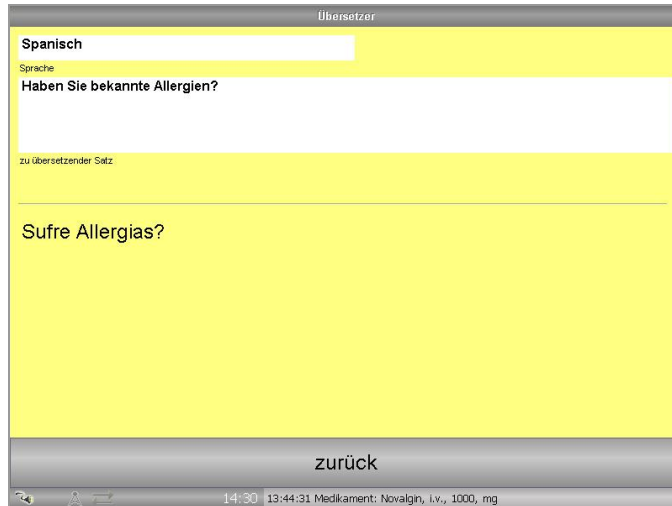


Abb. 36: Übersetzer im Menü

3.4.7 Adressen

Adressen

Über NIDAserver können beliebig viele Telefonnummern und Adressen angelegt und in NIDA importiert werden. Unter dem Punkt »Adressen« können Sie über die Buchstabentasten bzw. die Taste mit der Beschriftung »Alle« ganz links die angelegte Adressen anzeigen lassen. Um einzelne Adressen eines Anfangsbuchstabens anzuzeigen, müssen diesen durch Mehrfachklick auf die Buchstabenreihe aufrufen. Um bspw. nur Adressen mit dem Buchstaben »E« anzuzeigen, müssen zweimal auf die Taste »DEF« klicken.



Abb. 37: Adressenliste im Menü

3.4 Menü

3.4.8 Gerät hinzufügen

Gerät hinzufügen

Möchten Sie NIDA mit einem Gerät verbinden, das nicht durch die Server-Voreinstellungen im Menü unter »Gerät auswählen« zur Verfügung steht, können Sie dieses Gerät temporär (bis zum nächsten Neustart) in NIDA hinzufügen. Geben Sie hierzu die geforderten Geräte- und Verbindungsdaten an (siehe Abb. 38). Erst wenn alle Daten eingetragen sind, können Sie das Gerät über einen Klick auf »OK« hinzufügen und anschließend verwenden.



Abb. 38: Hinzufügen von Geräten im Menü



Möchten Sie eine Bluetooth-Verbindung wählen, stellen Sie sicher, dass bei allen beteiligten Geräten Bluetooth aktiviert ist.

3.4.9 Gerät auswählen

Gerät auswählen

Unter diesem Menüpunkt können Sie Defibrillatoren und Funkgeräte auswählen, mit denen NIDA verbunden werden soll (siehe Abb. 39). Die Auswahl der Geräte wird durch die Voreinstellungen in NIDAserver und über die in NIDA hinzugefügten Geräte (siehe Kapitel 3.4.8 *Gerät hinzufügen*) bestimmt.

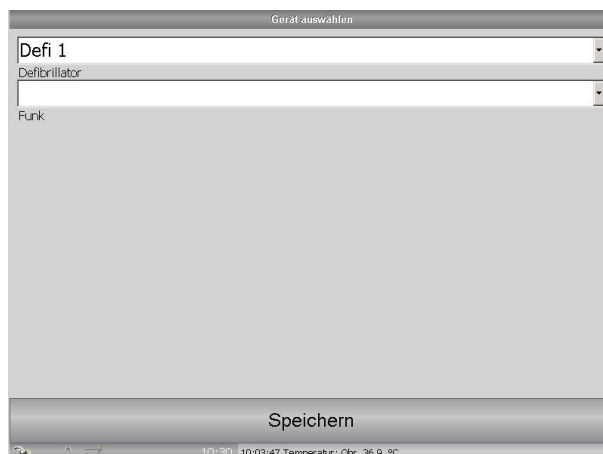


Abb. 39: Auswählen von Geräten im Menü

3.4 Menü

3.4.10 Dokumente

Dokumente

Unter dem Menüpunkt »Dokumente« werden PDF-Dokumente und Bilder aufgelistet, die in NIDAserver angelegt und durch einen Import in NIDA im NIDA-Verzeichnis »Import« hinterlegt werden. Durch einen Klick auf die gewünschte Datei wird diese angezeigt.

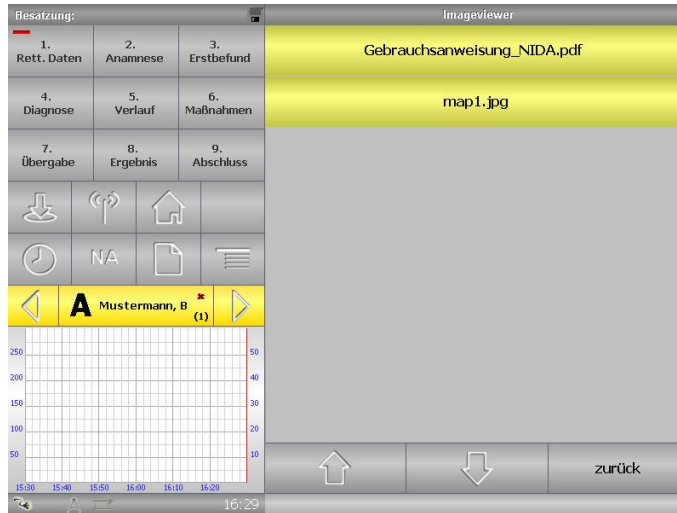


Abb. 40: Dokument- und Bildbetrachter im Menü



Es werden die Bildformate Bitmap (*.bmp) und JPEG (*.jpg) erkannt.

3.4.11 Rote Liste

Rote Liste

Die Rote Liste bietet Ihnen Kurzinformationen zu gelisteten Arzneimitteln.

Geben Sie über die eingblendete Tastatur mindestens die ersten drei Zeichen eines gesuchten Präparats ein und Klicken Sie auf »Suchen« (siehe Abb. 41).

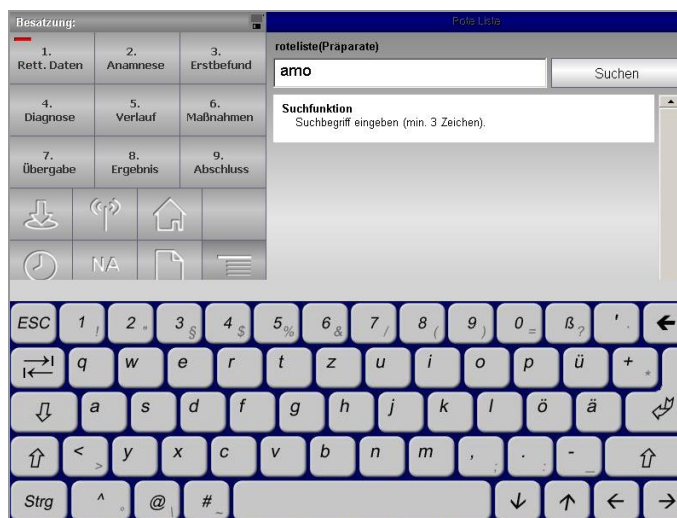


Abb. 41: Suche in der Roten Liste

3.4 Menü

Werden mehrere Medikamente gefunden, wird Ihnen eine Liste angezeigt, aus der Sie auswählen können (siehe Abb. 42).

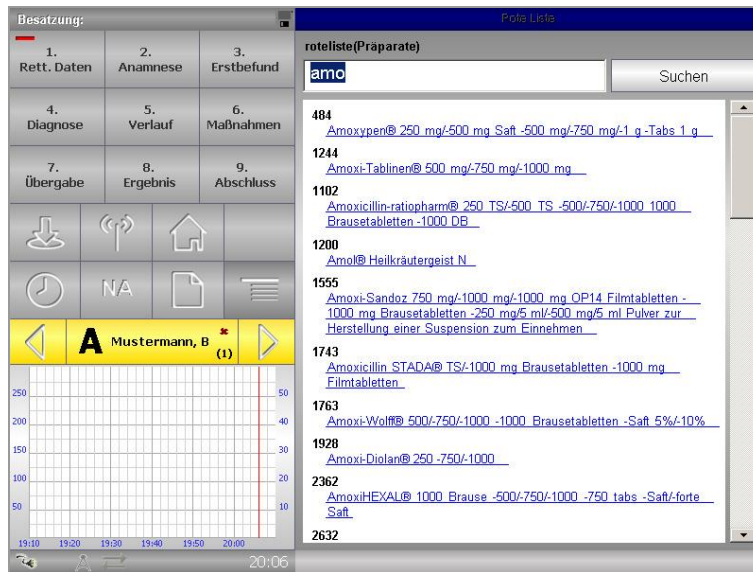


Abb. 42: Auswahl in der Rote Liste

Klicken Sie auf das gewünschte Medikament um die zugehörigen Kurzinformatio-
nen einzusehen (siehe Abb. 43).

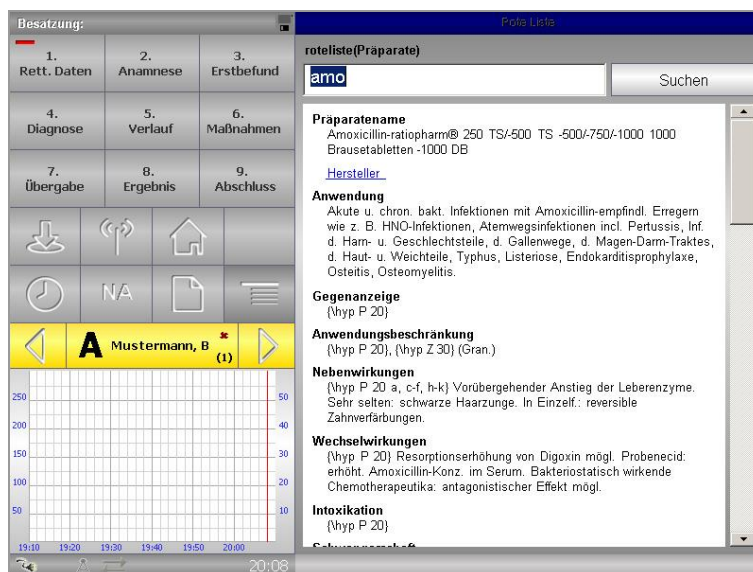


Abb. 43: Kurzinformationen zu einem Präparat der Roten Liste

Die Rote Liste verfügt über Verknüpfungen zu Herstellern, Wirkstoffen und Hilfs-
stoffen. Klicken Sie auf eine solche blaue Verknüpfung um die entsprechenden De-
tails einzublenden.



Die Rote Liste wird zweimal pro Jahr aktualisiert.

3.4 Menü

Tageseinstellungen

Schichtwechsel

3.4.12 Tageseinstellungen / Schichtwechsel

Unter dem Punkt »Tageseinstellungen« oder »Schichtwechsel« (Bezeichnung ist abhängig von NIDA-Version) können Sie über ein Formular rettungsspezifische Daten eingeben, die sich über einen Tag hinaus in der Regel nicht verändern (siehe Abb. 44). Hierzu gehören auch die Tageseinstellungen der Besatzung. Das Formular wird bei jedem Start von NIDA angezeigt um zu gewährleisten, dass keine falschen Angaben auf dem später erstellten Protokoll gemacht werden.



Abb. 44: »Tageseinstellungen« im Menü

Unterschied zw. Tageseinstellungen und Schichtwechsel

Wenn Sie einen Schichtwechsel durchführen, werden (im Gegensatz zu den Tageseinstellungen) alle übrigen nicht abgeschlossenen Einsätze zusammenhängend von A an benannt. So wird vermieden, dass zu viele Patienten mit lückenhafter Nummerierung vorhanden sind.

3.4.13 Stempel

Stempel

Unter dem Punkt »Stempel« können Sie über ein Formular Angaben für einen Stempelausdruck auf der Transportverordnung machen (siehe Abb. 44).

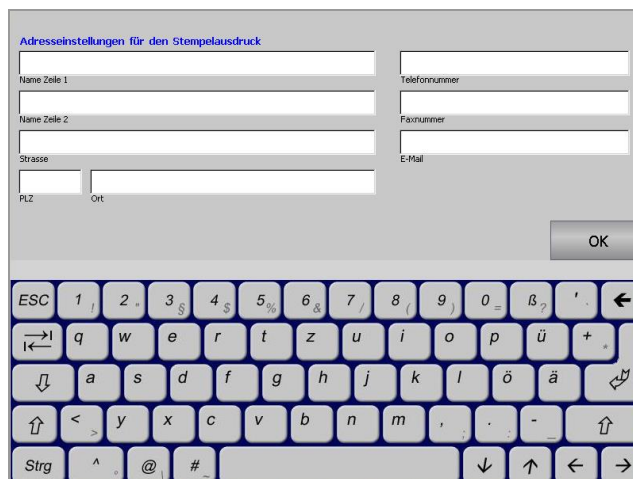


Abb. 45: Einstellungen für Stempelausdruck im Menü

3.4 Menü

3.4.14 Geräte-Einstellungen

Geräte-
Einstellungen

Über den Punkt »Geräte-Einstellungen« können Sie Einstellungen am Handheld-PC vornehmen.

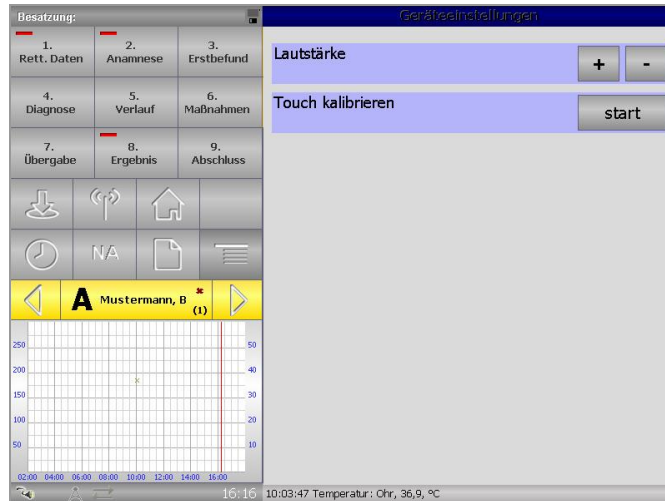


Abb. 46: Geräteeinstellungen im Menü

3.4.15 Medizintechnik

med. Technik

Im Punkt »med. Technik« können Sie Daten aus angeschlossenen, medizinischen Geräten importieren. Verwendet wird das Gerät, das im Menü unter »Gerät auswählen« eingestellt ist (siehe Kapitel 3.4.9 *Gerät auswählen*).

Klicken Sie in der Übersicht auf »Start« um den Importvorgang einzuleiten (siehe Abb. 47). Die Daten werden dann in voreingestellten Intervallen automatisch eingelesen. Die Intervallzeiten können durch den Administrator geändert werden. Der Datenimport läuft im Hintergrund weiter, auch wenn Sie das Menü verlassen. Erst wenn Sie auf »Stopp« drücken, wird der Importvorgang beendet. Die importierten Daten werden automatisch gespeichert.

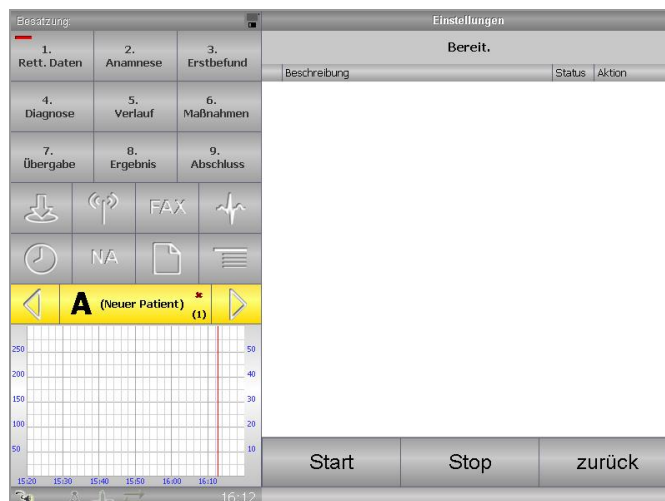


Abb. 47: Datenimport aus medizinischen Geräten

3.4 Menü

3.4.16 Versionsinfo

Versionsinfo

Über den Punkt »Versionsinfo« erhalten Sie Informationen zu Ihrem NIDA-System, installierten Treibern und eingestellten Konfigurationen. Diese werden in den drei Reitern »System«, »Assembly« und »Layout« dargestellt.

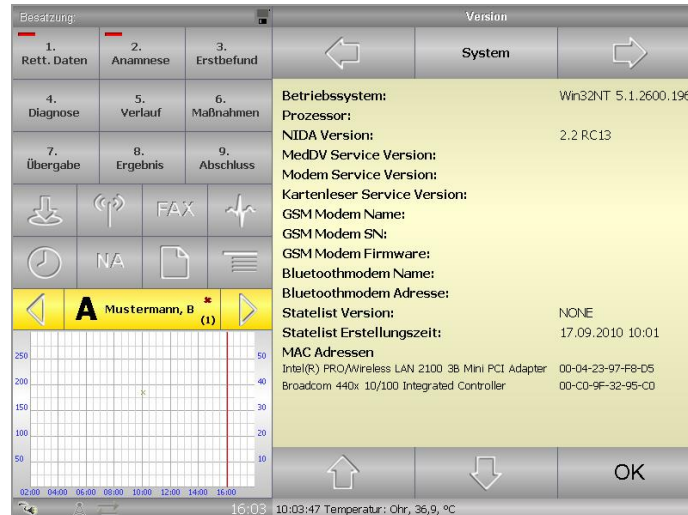


Abb. 48: Versionsinfo (System)



Verwenden Sie die Vor- und Zurück-Pfeile um durch die drei Reiter zu navigieren. Verwenden Sie die Auf- und Abwärts-Pfeile um die vollständigen Inhalte eines Reiters einzusehen.

Über »Ok« gelangen Sie zurück zur Menüübersicht.

3.4.17 Admin LOGIN

Admin LOGIN

Unter dem Punkt »Admin LOGIN« können «ausgewählte Administratoren mit Hilfe eines Passwortes auf einen Administrationsbereich zugreifen, in dem Sie Einstellungen an NIDA vornehmen können.

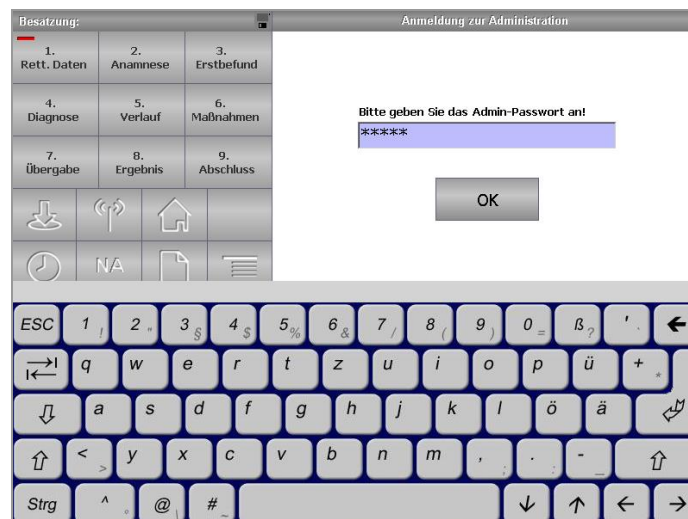


Abb. 49: Admin LOGIN

3.4 Menü

Administratoren können u. a. folgende Einstellungen vornehmen:

- Setzen einer PIN für die Handy-SIM-Karte
- Setzen der LOG-Dateien
- Timeservereinstellungen
- Zugriff auf Desktop des Handheld-PCs



Nach einem Zugriff auf den Desktop des Handheld-PCs ist ein Neustart von NIDA erforderlich (siehe Kapitel 3.4.19 *Neustart*).

3.4.18 Standby



Standby

Über die Taste »Standby« wird der Display des Handheld-PCs ausgeschaltet. Durch erneutes Antippen des Displays wird dieser wieder eingeschaltet.

3.4.19 Neustart



Neustart

Über die Taste »Neustart« können Sie NIDA neu starten. Ein Neustart des Programms ist in der Regel nur dann erforderlich, wenn ein Update der Stammdaten erfolgt ist.



Bei einem Neustart bleiben alle Daten erhalten, auch noch nicht abgeschlossenen Einsätze.

3.5 Patientenwahlschalter und Patientenverwaltung

3.5 Patientenwahlschalter und Patientenverwaltung

Patientenwahlschalter

Auf der Oberfläche von NIDA, unterhalb der Schnellwahltasten, befindet sich der Patientenwahlschalter, über den Sie Patienten auswählen und zur Patientenverwaltung gelangen können (siehe Abb. 50). Es wird immer der Patient / Einsatz bearbeitet, der gerade auf dem Patientenwahlschalter zu sehen ist.





Abb. 50: Patientenwahlschalter

Buchstaben-Kennzeichnung



A ... Z (1-26)
AA ... AZ (27-52)
BA ... BZ (53-78)
usw.

Patienten sind auf dem Patientenwahlschalter durch einen fortlaufenden Buchstaben und dem unter »1. Rett. Daten > Patient« eingetragenen Patientennamen gekennzeichnet. Existieren mehr als 26 eingetragene Patienten (A bis Z) wird ein zweiter Buchstabe angefügt (AA bis AZ). Nach weiteren 26 Patienten wird der erste Buchstabe hochgezählt (BA bis BZ), usw.

Einsatzstatus

 : offen
 : abgeschl.

Hinter dem Patientennamen steht in Klammern die Anzahl der angelegten Patienten. Ein rotes Kreuz oder ein grüner Haken geben Auskunft darüber, ob der Einsatz abgeschlossen wurde (Haken) oder noch offen ist (Kreuz).

 : vorh. Pat
 : nä. Pat.

Über die Pfeile auf dem Patientenwahlschalter können Sie zwischen den einzelnen Patienten navigieren und diese auswählen.

3.5.1 Patientenverwaltung öffnen

Klicken Sie auf die Patientenbezeichnung des Patientenwahlschalters um zur Patientenverwaltung zu gelangen. Über die Patientenverwaltung können Sie Patienten auswählen, anlegen und löschen (siehe Abb. 51).



Abb. 51: Patientenverwaltung

3.5 Patientenwahlschalter und Patientenverwaltung



In der Patientenverwaltung sehen Sie eine Liste aller angelegten Patienten (siehe Abb. 51). Enthält die Liste mehr Patienten als angezeigt werden können, können Sie mit den Pfeiltasten in der Liste nach oben oder unten navigieren.

In der Patientenverwaltung werden die Patienten wie auch auf dem Patientenwahlschalter mit einem fortlaufenden Buchstaben und dem Name gekennzeichnet.

Einsatzstatus in der Patientenverwaltung

Der Einsatzstatus (abgeschlossen / nicht abgeschlossen) wird durch eine Graufärbung des Einsatzes angezeigt (siehe Abb. 51). Je nach NIDA-Konfiguration kann ein abgeschlossener Einsatz auch unmittelbar aus der Patientenliste entfernt werden.

3.5.2 Patient / Einsatz über die Patientenverwaltung auswählen

Durch einen Klick auf den Patienten in der Patientenauswahl können Sie den Patienten / Einsatz auswählen.

3.5.3 Patient / Einsatz über die Patientenverwaltung löschen



: Patient / Einsatz löschen

Möchten Sie einen Patienten aus NIDA entfernen, klicken Sie in der Patientenverwaltung auf das rote X (siehe Abb. 51). Über die Taste »alle Löschen« können Sie alle Patienten aus der Patientenverwaltung entfernen. Um ein versehentliches Löschen zu vermeiden, erscheint eine Bestätigungsabfrage, ob der Löschvorgang wirklich durchgeführt werden soll. Bestätigen Sie die Abfrage mit »ja« um den / die Patienten zu entfernen.

Es empfiehlt sich, einen Patienten / Einsatz nur zu löschen, wenn Fehleingaben gemacht wurden und der Datensatz zu verwerfen ist, oder der Einsatz schon komplett bearbeitet und abgeschlossen wurde. Denn nur dann bleiben die Daten für den späteren Versand erhalten. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 4.10 9. *Abschluss*.

3.5.4 Patient / Einsatz über die Patientenverwaltung anlegen

Um einen neuen Patienten anzulegen, klicken Sie in der Patientenverwaltung auf »Neu« (siehe Abb. 51). Der neue, noch namenlose Patient wird lediglich durch einen Buchstaben gekennzeichnet. Auf dem Patientenwahlschalter wird er mit der Bezeichnung »(neuer Patient)« versehen.

3.6 Vitaldatenfeld / Graph

3.6 Vitaldatenfeld / Graph

Graphischer Verlauf von Messungen & Ereignissen

Unterhalb des Patientenwahlschalters, links auf der Oberfläche von NIDA, befindet sich das Vitaldatenfeld. Das Vitaldatenfeld zeigt den graphischen Verlauf eines Einsatzes an. Messwerte und Ereignisse werden automatisch eingetragen und können ebenso manuell ergänzt werden. Ein roter Balken zeigt die aktuelle Uhrzeit an (siehe Abb. 52).

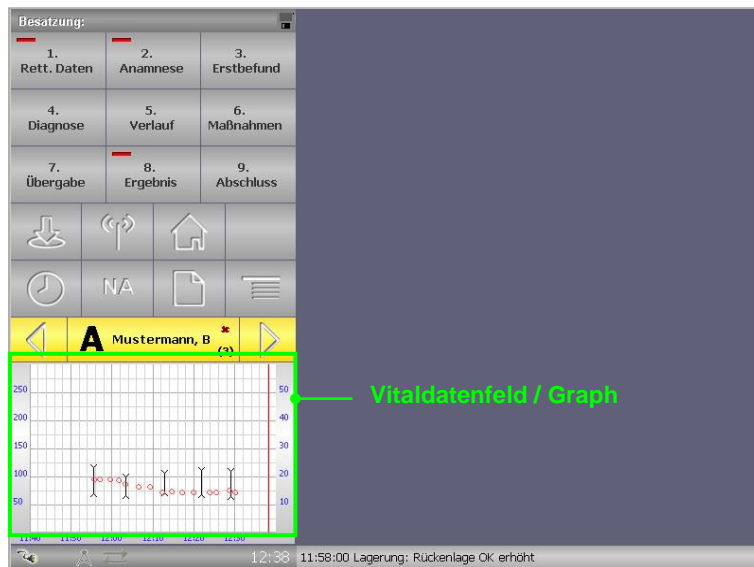


Abb. 52: Vitaldatenfeld auf der NIDA-Oberfläche

3.6.1 Vollansicht des Vitaldatenfeldes / Graphen öffnen

Klicken Sie auf das Vitaldatenfeld, um es über den gesamten Bildschirm darzustellen (siehe Abb. 53).

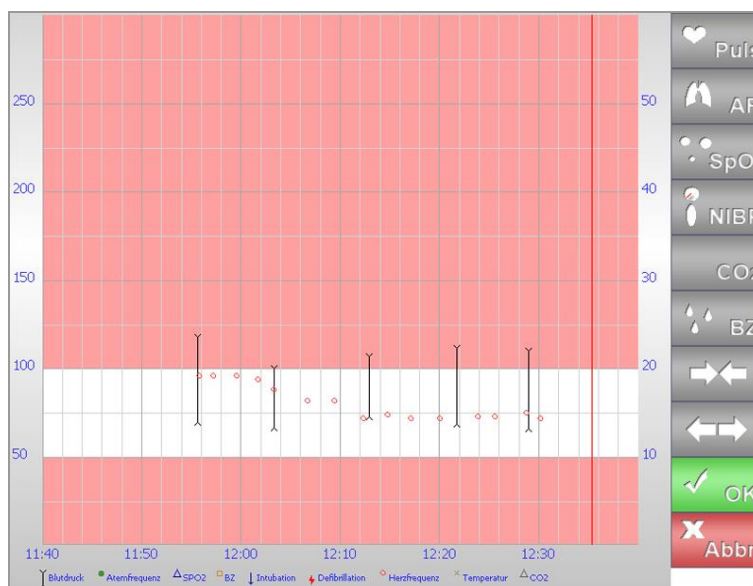













Abb. 53: Vollansicht des Vitaldatenfeld

3.6 Vitaldatenfeld / Graph

Messwerte und Ereignisse

Im Vitaldatenfeld werden u. a. die in Tab. 4 dargestellten Messwerte und Ereignisse eingetragen und angezeigt.

Symbol	Messwert / Ereignisse
	Blutdruck
	CPR / HDM (Herz-Druck-Massage)
	Intubation
	Defibrillation
	SPO ₂
	CO ₂
	Blutzucker
	Herzfrequenz
	Atemfrequenz
	Temperatur
	Transport

Tab. 4: Messwerte und Ereignisse im Vitaldatenfeld von NIDA



Die Darstellung der Symbole ist versions- und konfigurationsabhängig. Eine Legende unten in der Großansicht des Vitaldatenfeldes erläutert Ihnen die Symbole.

3.6.2 Messwerte manuell eintragen



Mit den ersten sechs Tasten in der Vollansicht der des Vitaldatenfeldes können Sie Messwerte manuell eintragen. Wählen Sie die Taste mit der durchgeführten Messung durch einen Klick aus. Die Taste wird dann grün markiert. Nun können Sie die entsprechenden Werte manuell als Symbol eintragen. Puls, AF, SPO₂, CO₂ und BZ werden durch einen einfachen Klick im Vitaldatenfeld platziert. Um einen Blutdruck (NIBP) einzutragen, müssen Sie den Finger / Stift senkrecht von oben (Systole) nach unten (Diastole) über das Vitaldatenfeld ziehen.

Einträge, die rechts der roten Linie (aktueller Zeitpunkt) platziert werden, werden automatisch auf die Linie gesetzt (korrigiert).



Durch einen Klick auf »OK«, können Sie die eingetragenen Messungen speichern und zurück zur Übersicht von NIDA gelangen. Mit »Abbr« gelangen Sie ohne eine Speicherung der Werte zurück zur Übersicht von NIDA.

3.6 Vitaldatenfeld / Graph

3.6.3 Zeitdarstellung

Automatische
Zeitein-
stellung

Das Vitaldatenfeld zeigt beim Start von NIDA einen Zeitbereich von ein bis zwei Stunden an (je nach Konfiguration). Die aktuelle Zeit wird immer im letzten Abschnitt (rechts) des Feldes durch einen roten Balken dargestellt (siehe Abb. 55). Überschreitet der rote Balken die Zeit am rechten Bildrand, wird die Zeitdarstellung neu ausgereicht. Der Zeitausschnitt verschiebt sich um den Zeitbereich eines Abschnittes und der rote Balken wird an den Anfang des neuen Abschnitts gesetzt (siehe Abb. 54).



Abb. 55: Vitaldatenfeld 13:46 Uhr



Abb. 54: Vitaldatenfeld 13:50 Uhr

Sind im Vitaldatenfeld Messwerte und Ereignisse verzeichnet zeigt das Vitaldatenfeld den gesamten Zeitausschnitt vom ersten Eintrag im Vitaldatenfeld, bis zum aktuellen Zeitpunkt an (siehe Abb. 56).

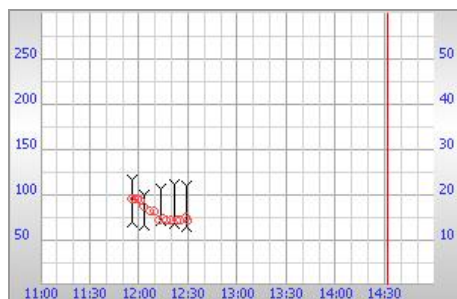
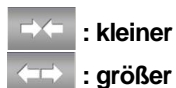


Abb. 56: Vitaldatenfeld mit Einträgen

Zeitausschnitt
skalieren

Mit Hilfe der Pfeile in der Vollansicht des Vitaldatenfeldes können Sie den Zeitausschnitt skalieren. Klicken Sie auf die zueinander zeigenden Pfeile um den Zeitausschnitt zu verkleinern und auf die voreinander wegzeigenden Pfeile um den Zeitausschnitt zu vergrößern. Beim Verlassen der Vollansicht wird diese Einstellung nicht gespeichert.

3.7 Statusbalken

3.7 Statusbalken

Ganz unten links auf der Oberfläche von NIDA befindet sich der Statusbalken (siehe Abb. 57). Dieser gibt während der gesamten Bedienung von NIDA Auskunft über den Zustand diverser Funktionen.

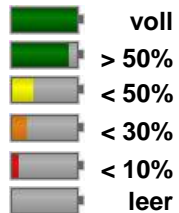


Abb. 57: Statusbalken

Stromversorgung

Als erstes Symbol im Statusbalken wird die Art der Stromversorgung angezeigt. Dies kann entweder über den Akku oder einen Netzanschluss erfolgen. Beide Arten der Stromversorgung werden durch unterschiedliche Symbole dargestellt.

Akkufüllstand



Der Kapazität des Akkus wird in mehreren Stufen durch ein Batteriesymbol angezeigt. Hierbei ändern sich Füllstand und Farbe. Wenn der Akku vollständig geladen ist, ist die Anzeige grün. Sinkt der Batteriestand unter 50% wird die Anzeige gelb. Unter 30% wird die Anzeige orange und unter 10% rot. Verfügt der Akku über keinerlei Restkapazität wird das Batteriesymbol ungefüllt angezeigt. Das NIDA-Pad sollte geladen werden, wenn der Balken orange oder rot wird.

Netzbetrieb








Ein netzbetriebenes Gerät kann ebenfalls über unterschiedliche Symbole verfügen. Ein medDV Pad zeigt die zuvor beschriebenen Batteriesymbole mit einem zusätzlichen Pfeil, mit dem gleichzeitig der Füllstand des Akkus dargestellt wird. Andere Handheld-PCs zeigen ein Netzstecker-Symbol.

Uhrzeit

Rechts im Statusbalken wird die aktuelle Uhrzeit angezeigt (siehe Abb. 57).





Weitere Symbole

Zwischen Stromversorgung und Uhrzeit werden weitere Symbole angezeigt, die den Status von Verbindungen und Übertragungen anzeigen (siehe Tab. 5).

Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	Stammdatensupdate	Das Symbol zeigt an, dass ein Stammdatensupdate durchgeführt wurde und NIDA neu gestartet werden muss, um die Daten übernehmen zu können.
 	Datenübertragung (inaktiv) Datenübertragung (aktiv)	Die Pfeile geben Informationen über den Status von Datenübertragungen. Bei einer bestehenden Bluetooth-, GPRS- oder Netzwerkverbindung wird das Symbol hellgrün dargestellt.
 	EKG-Übertragung (inaktiv) EKG-Übertragung (aktiv)	Der QRS-Komplex zeigt die Datenübertragung von medizinischen Geräten an. Sobald Daten aus Defibrillatoren (wie bspw. <i>corpuls 08/16</i> und <i>corpuls3</i>) gelesen werden, wird das Symbol hellgrün / weiß. Ein graues Symbol zeigt eine inaktive Datenübertragung.

(Tabelle wird auf nächster Seite fortgesetzt)

3.8 Verlaufsliste

Symbol	Bedeutung	Erläuterung
	Funk- / GPRS-Übertragung (inaktiv)	Wird das Leitstellenformular über die entsprechende Schnellwahl Taste geöffnet, wird automatisch eine Funk- oder GPRS-Verbindung aufgebaut und das Symbol färbt sich hellgrün.
	Funk- / GPRS-Übertragung (aktiv)	
	GPS-Übertragung (aktiv)	Das Satellitensymbol färbt sich gelb, wenn eine entsprechende GPS-Verbindung vorhanden ist.
	GPS-Übertragung (aktiv)	

Tab. 5: Symbole im Statusbalken



Die Verfügbarkeit der Funktionen ist abhängig von der NIDA-Version.

3.8 Verlaufsliste

Alle Messungen, Maßnahmen oder sonstige Aktionen werden in der Verlaufsliste gespeichert. Rechts unten auf der Oberfläche von NIDA, unterhalb des Anzeigebereichs, befindet sich die Teilansicht die Verlaufsliste, die den letzten Eintrag einer Messung, Maßnahme oder sonstigen Aktion anzeigt (siehe Abb. 58).

12:30:14 HF: 72, 1/min

Abb. 58: Teilansicht der Verlaufsliste (rechts unten in NIDA)

Ein Eintrag enthält die Uhrzeit der Aktion sowie die Aktion selbst inklusive spezifischer Angaben, wie Mengen, Größen, etc.

3.8.1 Verlaufsliste öffnen

Durch Antippen der Teilansicht unten rechts in NIDA wird die Verlaufsliste auf dem gesamten Bildschirm dargestellt (siehe Abb. 59). Tippen Sie auf »zurück« um die Verlaufsliste wieder zu verkleinern.

3.8 Verlaufsliste



Abb. 59: Verlaufsliste (Vollansicht)

3.8.2 Zeitpunkt eines Eintrags verändern

← : 10 sek
zurück

→ : 10 sek
vor

Sie können Eintrag zeitlich korrigieren. Wählen Sie hierzu den gewünschten Eintrag in der Vollansicht der Verlaufsliste durch Antippen aus. Der aktuell ausgewählte Eintrag ist farblich hinterlegt. Durch jeden Klick auf den roten Pfeil können Sie den Eintrag 10 Sekunden früher und durch jeden Klick auf den grünen Pfeil 10 Sekunden später zuordnen. Durch Ziehen des Fingers / Stifts innerhalb des grauen Bereichs in Richtung roter oder grüner Pfeil Bildschirmkante kann die Zeitangabe in größerem Maße verändern werden (siehe Abb. 60).



Abb. 60: Zeitangabe in Verlaufsliste ändern

Nachdem Sie die Zeitangabe korrigiert haben, tippen Sie auf »speichern«, um die vorgenommenen Einstellungen zu übernehmen. Veränderte Einträge werden mit einem Sternchen »*« markiert.

3.8.3 In Einträgen blättern



Nutzen Sie die Pfeile am rechten Bildschirmrand, um durch eine längere Liste zu blättern.

3.8.4 Einträge sortieren

Der Pfeil links neben der Taste »speichern« ermöglicht es Ihnen die Sortierung der Einträge zu ändern. Durch Anklicken können Sie die Einträge auf- bzw. abwärts

3.8 Verlaufsliste

sortieren. Der Pfeil ändert dann seine Richtung. Standardgemäß werden die Einträge abwärts sortiert (der Pfeil zeigt nach unten).

3.8.5 Löschen eines Eintrags

Klicken Sie bitte auf »löschen«, um einen ausgewählten Eintrag aus der Verlaufsliste zu entfernen.

4.1 Besatzung

4 Einsätze mit NIDA protokollieren

Die Protokollierung eines Einsatzes orientiert sich an der Dokumentation mit standardisierten Protokollen im Rettungswesen. Obwohl Sie in NIDA die Möglichkeit haben chronologische Abläufe zu durchbrechen, wird die Protokollierung zum besseren Verständnis nachfolgend auf diese Art beschrieben.



Bevor Sie dieses Kapitel durcharbeiten, sollten Sie sich mit Kapitel 2 *Grundlagen zu NIDA* und Kapitel 3 *Oberflächenelemente von NIDA* vertraut machen. Hier werden Bedienelemente und grundlegende Vorgehensweisen in NIDA erläutert. Die nachfolgend als Grundlage vorausgesetzt werden.



Bitte beachten Sie, dass die Einstellungen und Funktionen in NIDA versionsabhängig sind und an das verwendete Fakturierungssystem angepasst sind, an das die Daten nach dem Einsatz übergeben werden.

4.1 Besatzung

Unmittelbar nach dem Start von NIDA sehen Sie zunächst eine Oberfläche, bei der die Besatzung einzutragen ist (siehe Abb. 61).



Abb. 61: Besatzung

Geben Sie die erforderlichen Daten an und klicken Sie anschließend auf »OK« um zurück zur Oberfläche von NIDA zu gelangen. Wenn Sie Stammdaten aus NIDAserver importieren, haben Sie neben der manuellen Eingabe auch die Möglichkeit die Stammdaten in den Feldern einzutragen. Bei einem Klick auf ein Feld erscheint dann eine Auswahlliste der vorhandenen Daten. Wie Sie Stammdaten in NIDA importieren entnehmen Sie bitte aus Kapitel 2.6.2 *Import von Stammdaten aus NIDAserver*.

4.2 1. Rett. Daten

Besatzungsangaben werden für weitere Einsätze verwendet

Die gemachten Angaben werden für alle weiteren Einsätze verwendet. Die Angaben können im Menü über den Punkt »Tageseinstellungen« oder »Schichtwechsel« (Bezeichnung ist abhängig von NIDA-Version) geändert werden. Lesen Sie hierzu bitte Kapitel 3.4.12 *Tageseinstellungen / Schichtwechsel*.

Möchten Sie die Besatzungsdaten nicht global für alle, sondern nur für bestimmte Einsätze ändern, können Sie dies unter dem Punkt »1. Rett. Daten > Besatzung« tun.

4.2 1. Rett. Daten

Unter »1. Rett. Daten« geben Sie zunächst die allgemein relevanten Daten zum Patienten sowie zum Einsatz an (siehe Abb. 62). Hierzu gehören Patienten-, Transport- und Fakturierungsdaten.

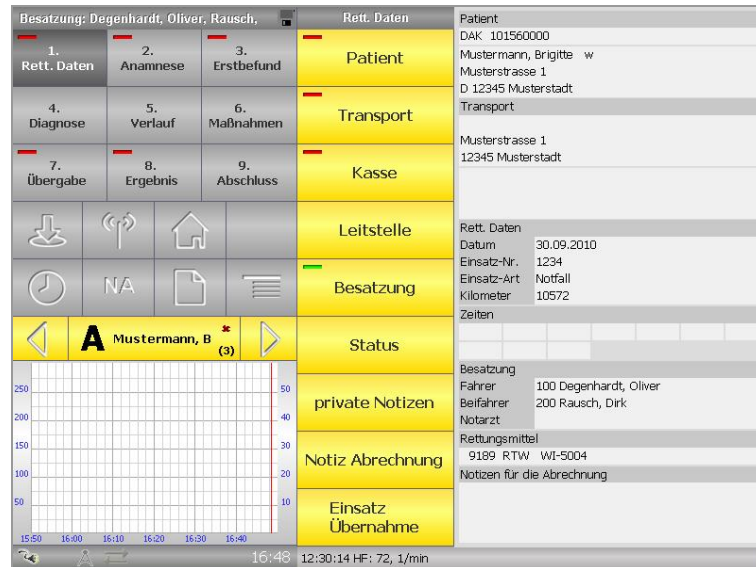


Abb. 62: 1. Rett. Daten

Pflichtfelder

- : unausgef.
- : ausgefüllt

Tasten mit einer roten Markierung enthalten Formulare mit Pflichtfeldern, die nicht notwendigerweise für das Versenden eines Protokolls eingegeben werden müssen, aber für die Vollständigkeit des Protokolls eingegeben werden sollten. Haben Sie alle Pflichtfelder eines Dokumentes / Formulars ausgefüllt, wird die rote Markierung auf der Taste grün. So wird bereits ohne Öffnen eines Formulars deutlich, ob alle benötigten Felder ausgefüllt sind. Sind alle Tasten unter »1. Rett. Daten« mit einer grünen Markierung versehen, wird auch die Markierung auf der Taste »1. Rett. Daten« grün (siehe auch Kapitel 2.4.2.3 *Pflichtfelder*).

4.2 1. Rett. Daten

4.2.1 Patientendaten

Wählen Sie die Taste »Patient«, um zum Eingabeformular für die Patientendaten zu gelangen (siehe Abb. 63). Auch hier gilt, die Formulare sind auf das verwendete Fakturierungssystem angepasst. Abbildungen sind lediglich Beispiele.



Abb. 63: 1. Rett. Daten > Patientendaten

Auswahltasten Neben den Eingabefeldern verfügt die Patienteneingabe rechts über Auswahltasten zum Auswählen des Geschlechts, ob ein fester Wohnsitz vorhanden ist, etc.

Zum Verlassen des Formulars klicken Sie auf »OK«.

KVK einlesen Neben der manuellen Eingabe können Sie Patientendaten auch von der Krankenversichertenkarte einlesen. Führen Sie die KVK in den Kartenleser des NIDA-Pads ein. Wie die Karte zum Pad ausgerichtet wird, ist abhängig von der Ihnen zur Verfügung stehenden Hardware. Entnehmen Sie die Informationen bitte der beiliegenden Hardwarebeschreibung. Die Karte wird in der Regel automatisch eingelesen. Sollte die Karte nicht automatisch eingelesen werden, können Sie den Einlesevorgang über die Schnellwahltaste »KVK« starten (siehe Kapitel 3.2.10 *KVK (Krankenversichertenkarte)*).



Bereits manuell eingegebene Daten werden überschrieben.

4.2 1. Rett. Daten

4.2.2 Transportdaten

Wählen Sie die Taste »Transport«, um die Eingabe der Transportdaten aufzurufen (siehe Abb. 64). In diesem Formular werden die rettungstechnischen Daten, wie Einsatzstelle, Einsatznummer, Zeiten, etc. eingetragen. Rot hinterlegte Felder deuten an, dass es sich um Pflichtfelder handelt.

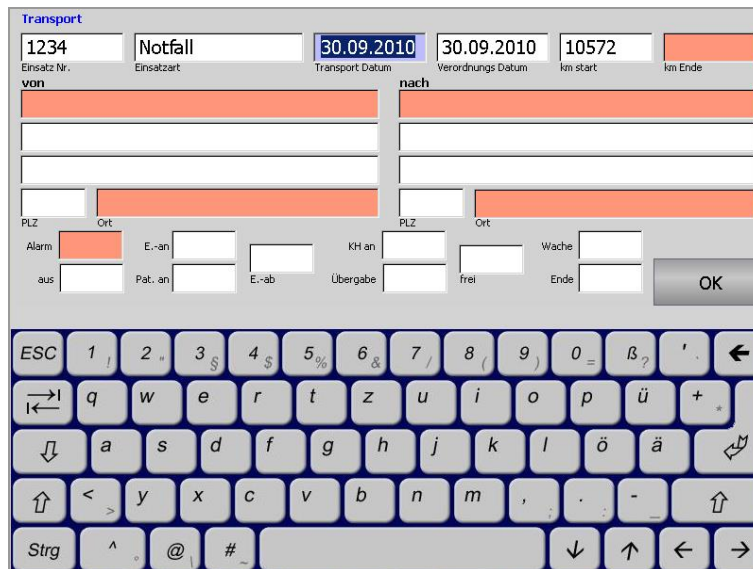


Abb. 64: 1. Rett. Daten > Transport

In den Feldern »von« oder »nach« müssen Sie aus einer DropDown-Liste (Auswahlliste) einen vorgegebenen Begriff auswählen (siehe Abb. 65). Wählen Sie den Eintrag »Wohnung«, wird automatisch die Adresse des Patienten übernommen.



Abb. 65: Auswahlliste »von« und »nach«



Je nach Konfiguration werden Ihnen in bestimmten Eingabefeldern Auswahllisten angezeigt. Die Listen stammen aus NIDAserver oder aus den Stammdaten Ihres Fakturierungssystems. Fast alle Listen sind selbst reduzierend. Wenn Sie bspw. die Zeichenfolge »gie« eingeben, werden Ihnen nur noch Einträge angezeigt, in denen die Zeichenfolge »gie« enthalten ist.

4.3 2. Anamnese

4.2.3 Notizen für die Abrechnung

Unter dem Punkt »Notiz Abrechnung« können Sie eine Notiz für die Abrechnung eingeben (siehe Abb. 66). Diese Notiz erscheint nicht auf dem Protokollausdruck.



Abb. 66: 1. Rett. Daten > Notiz Abrechnung

4.3 2. Anamnese

Unter dem Punkt »2. Anamnese« können Sie Informationen zur Vorgeschichte des Patienten in Bezug auf seine aktuellen Beschwerden eingeben (siehe Abb. 67).

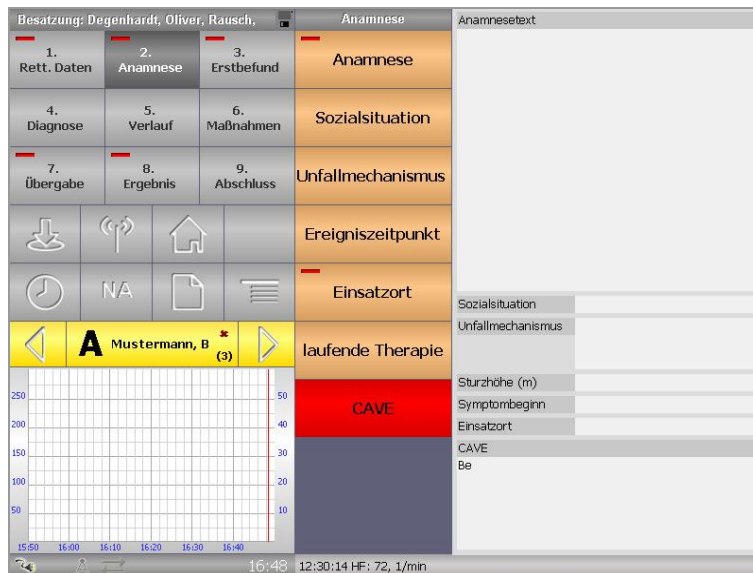


Abb. 67: 2. Anamnese

4.3 2. Anamnese

4.3.1 Anamnese

Zur Eingabe der Anamnese stehen Ihnen je nach NIDA-Konfiguration verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- Freitexteingabe mit Eingabeunterstützung (siehe Abb. 68) und
- Freitexteingabe mit Textvorschlägen über die Klickstruktur (siehe Abb. 69).

Freitext mit Eingabeunterstützung

Bei den Formularen mit Eingabeunterstützung erkennt das System eine Übereinstimmung mit einem Eintrag, so stellt es die möglichen Einträge in einer Liste auf der rechten Seite da. Durch Antippen eines Eintrags wird dieser übernommen.



Abb. 68: Freitext mit Eingabeunterstützung

Freitext mit Textvorschlägen über die Klickstruktur

Bei den Formularen mit Textvorschlägen über die Klickstruktur, müssen Sie die entsprechenden Angaben in der Klickstruktur auswählen. Daraufhin wird automatisch der entsprechende Satz erstellt.

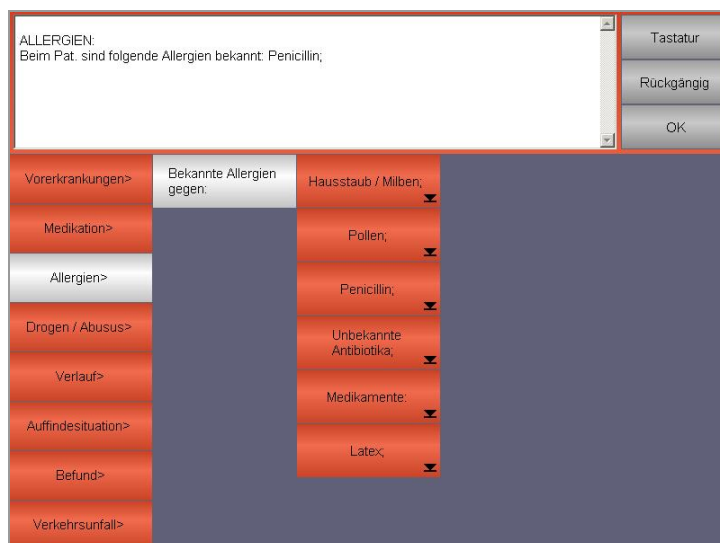


Abb. 69: Freitext mit Textvorschlägen über die Klickstruktur

4.4 3. Erstbefund

4.3.2 Cave

Freitexte für Anamnese und Cave

Über die Taste »Cave« gelangen Sie zu einem Eingabefeld für Freitexte mit Eingabeunterstützung, wie es evtl. auch bei der Anamnese zu finden ist. Erkennt das System bei der Texteingabe eine Übereinstimmung mit einem Eintrag, so stellt es diese in einer Liste auf der rechten Seite dar. Durch Antippen eines Eintrags wird dieser übernommen (siehe Abb. 70).

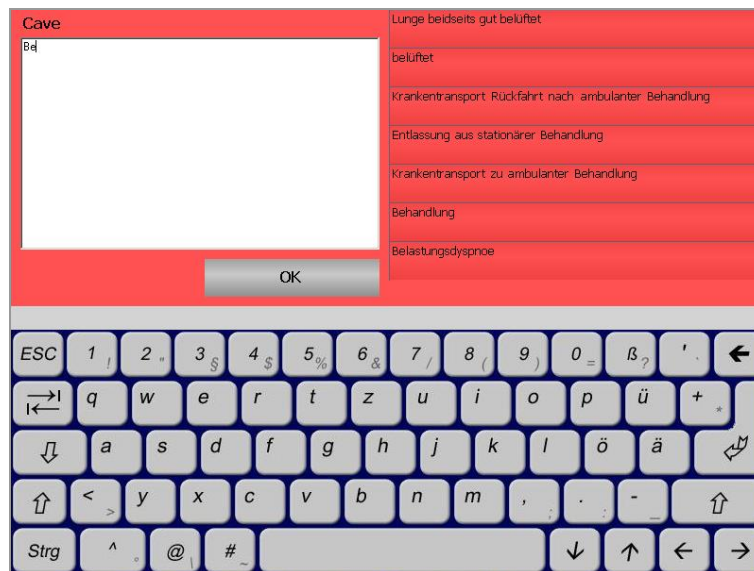


Abb. 70: 2. Anamnese > Cave



Unter »Cave« sollten nur Informationen eingetragen werden, die bei der Übergabe im Krankenhaus eine besondere Bedeutung haben. Auf dem Protokoll erscheinen diese Einträge direkt unterhalb der Patientendaten.

4.3.3 Weiteres

Alle weiteren Tasten unter »2. Anamnese« führen mittels Klickstruktur zu einem Eintrag. Der Punkt »Einsatzort« dient dabei für statistische Zwecke.

4.4 3. Erstbefund

Unter dem Punkt »3. Erstbefund« dokumentieren Sie den Befund beim Eintreffen des Patienten. Die dort vorhandenen Tasten wiederholen sich (in der Regel) unter den Punkten »5. Verlauf« und »7. Übergabe«. Allerdings handelt es sich bei »3. Erstbefund« und »7. Übergabe« um statische Einmaleinträge und bei »5. Verlauf« um dynamische Mehrfacheinträge.

Statische Einträge

Statische Einträge können nicht mehrfach gemacht werden. Ein neuer Eintrag in einem schon abgearbeiteten Bereich ersetzt den alten.

4.4 3. Erstbefund

Dynamische Einträge

Dynamische Einträge können mehrmals getätigt werden. Jeder eingetragene Wert erzeugt einen neuen Eintrag im Verlauf. Mehrere Einträge spiegeln dann die Veränderungen über den Einsatz hinweg wieder.

Zur Erläuterung von statischen und dynamischen Einträgen lesen Sie bitte Kapitel 2.4.1 *Klickstruktur*.

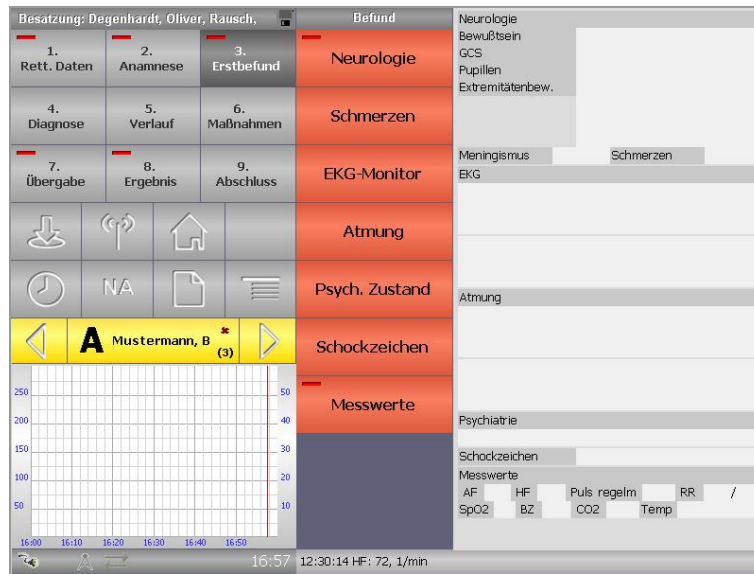


Abb. 71: 3. Erstbefund

4.4.1 Neurologie, EKG-Monitor, Atmung, Psych. Zustand

Unter den Punkten »Neurologie«, »EKG-Monitor«, »Atmung« und »Psych. Zustand« ist eine sehr detaillierte Eingabe der Befunde mit Hilfe der Klickstruktur möglich. Ausgewählte Tasten sind farblich markiert (siehe Abb. 72).

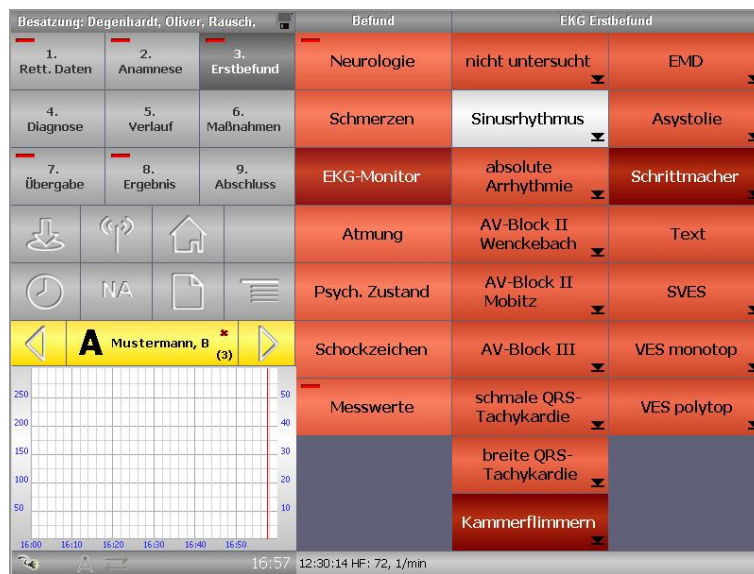


Abb. 72: 3. Erstbefund > EKG-Monitor

4.4 3. Erstbefund

4.4.2 Schmerzen

Unter dem Punkt »Schmerzen« können Sie auf einer Schmerzskala eine Schmerzstufe von 0 bis 10 angeben (siehe Abb. 73).

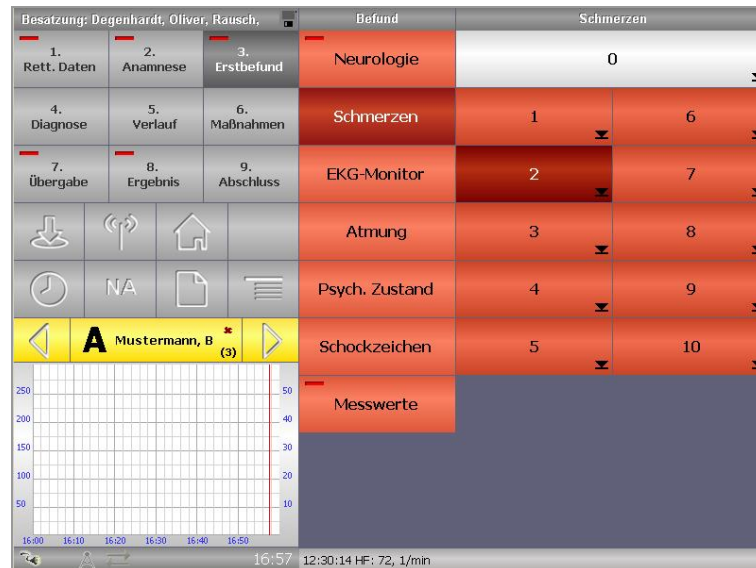


Abb. 73: 3. Erstbefund > Schmerzen

4.4.3 Messwerte

Im Punkt »Messwerte« können Sie Angaben zu verschiedenen Messungen, wie Herz- und Atemfrequenz, Puls, Temperatur, etc. machen (siehe Abb. 74).

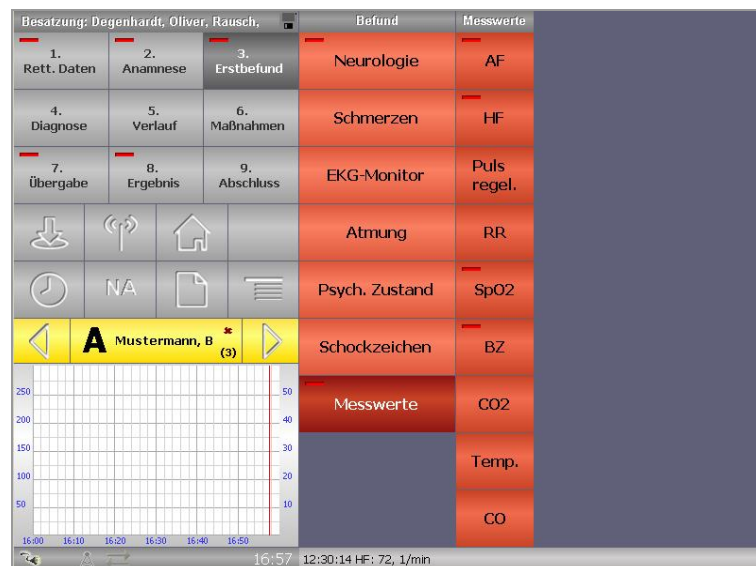


Abb. 74: 3. Erstbefund > Messwerte

4.4 3. Erstbefund

Eingabemöglichkeiten des Messwertes

Die verschiedenen Messwerte können auf unterschiedliche Arten eingegeben werden:

- ein Tastenfeld,
- eine Messskala oder
- über die Taste »Frequenz klicken!«

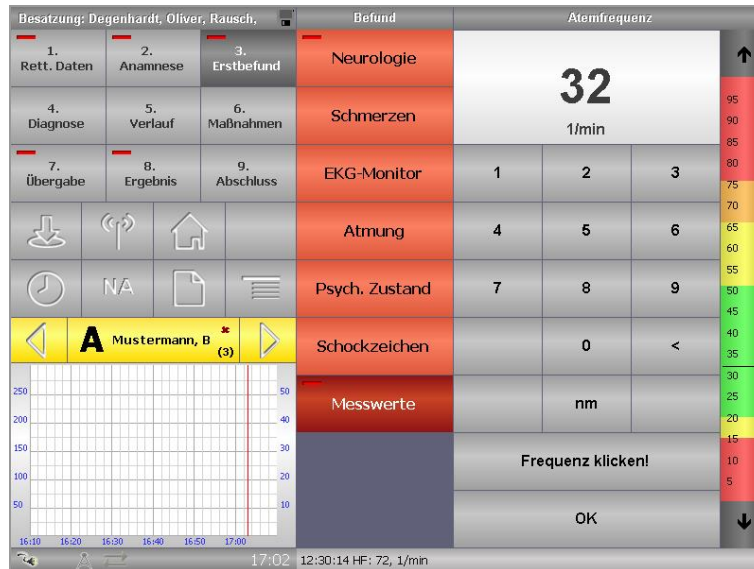


Abb. 75: 3. Erstbefund > Messwerte > AF (Atemfrequenz)

Die drei Eingabemöglichkeiten werden nachfolgend beschrieben.

1. Eingabe über Tastenfeld

Tippen Sie den Wert über das dargestellte Tastenfeld ein. Die Taste »<« dient dem Löschen von Fehleingaben. Die Taste »n.m.« ist zu drücken, wenn ein Wert nicht messbar ist. Die Eingabe des Messwertes wird ausgeblendet und die Liste der Messwerte wieder eingeblendet.

2. Eingabe über Skala

Bei der Verwendung der Skala können Sie den Wert auf zwei Arten angeben:

- Tippen Sie auf den entsprechenden Bereich in der Skala. Der Wert wird automatisch in das Textfeld geschrieben. Diesen Vorgang können Sie beliebig oft wiederholen um Fehleingaben zu korrigieren.
- Klicken Sie auf die Pfeile um sich in kleineren Schritten dem Wert anzunähern. Mit dem Pfeil nach oben können Sie den Wert erhöhen, mit dem Pfeil nach unten reduzieren.

Die Darstellung der farblich markierten Grenzbereiche in der Skala ist abhängig von dem Alter des Patienten.

4.5 4. Diagnose

3. Eingabe über Taste »In Frequenz klicken!«

Bei der Eingabe der AF und HF haben Sie weiterhin die Möglichkeit bei jeder gemessenen Atmung / Pulswelle auf das Feld mit der Beschriftung »Frequenz klicken!« zu tippen und so die Atemfrequenz / Herzfrequenz zu ermitteln.

Blutdruck eingeben

Bei der Angabe des Blutdrucks müssen Sie zusätzlich zwischen Systole und Diastole wechseln (siehe Abb. 76). Wählen Sie jeweils »Sys« bzw. »Dia« unten im Tastenfeld aus und geben Sie die Werte auf eine der vorher beschriebenen Weisen an.

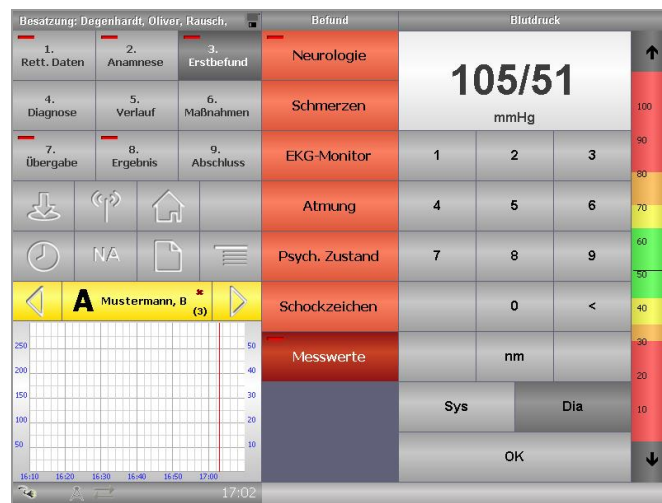


Abb. 76: 3. Erstbefund > Messwerte > RR (Blutdruck)

4.5 4. Diagnose

Unter dem Punkt »4. Diagnose« können Sie Erkrankungen und Verletzungen eingeben sowie einen Freitext mit Textvorschlägen (siehe Abb. 77). Die Eingaben zu Erkrankungen und Verletzungen halten sich an die Vorgaben von standardisierten Protokollen.

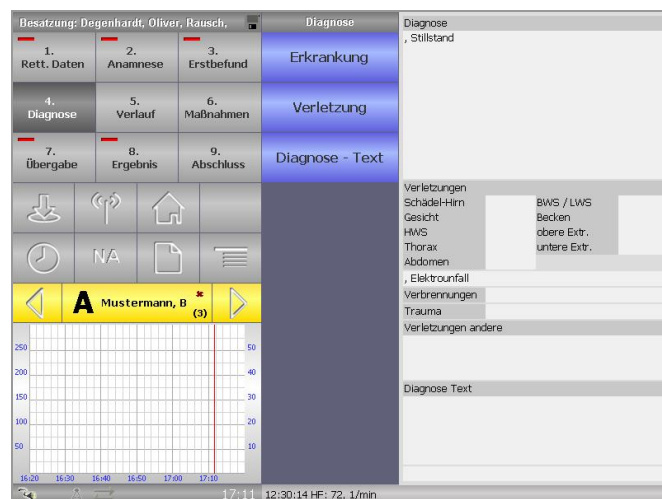


Abb. 77: 4. Diagnose

4.5 4. Diagnose

4.5.1 Erkrankungen

**Auswahl
mehrerer
Krankheits-
zeichen**

Unter dem Punkt »Erkrankungen« können Sie nach Überbegriffen sortierte Erkrankungen per Klick auswähle (siehe Abb. 78). Über der Taste »keine Erkrankungen« dokumentieren Sie, dass Sie den Patienten untersucht haben, jedoch keine Erkrankung feststellen konnten. So lassen sich hinterher in der Auswertung Einsätze mit vollständiger von denen mit nicht vollständiger Dokumentation trennen.

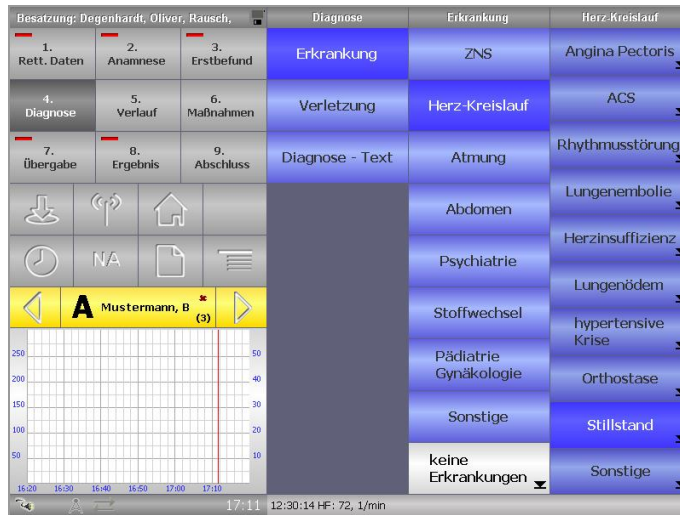


Abb. 78: 4. Diagnose > Erkrankungen

4.5.2 Verletzungen

**Auswahl
mehrerer Ver-
letzungsarten**

Unter »Verletzungen« wird Verletzungen über die übliche Klickstruktur dokumentiert. Die erfassten Werte dienen der Auswertung, nicht der genauen Beschreibung der Verletzung.

Über der Taste »keine Verletzungen« dokumentieren Sie, dass Sie den Patienten untersucht haben, jedoch keine Verletzungen feststellen konnten.

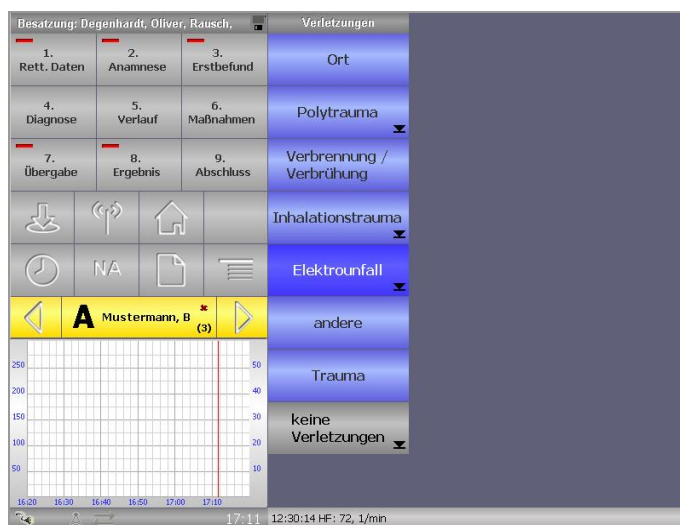


Abb. 79: 4. Diagnose > Verletzungen

4.6 5. Verlauf

4.5.3 Diagnose-Text

Über die Taste »Diagnose-Text« können Sie einen Freitext mit Textvorschläge eingeben (siehe Abb. 80).



Abb. 80: 4. Diagnose > Diagnose-Text

4.6 5. Verlauf

Äquivalente (aber dynamische) Eingabemöglichkeiten zu »3. Erstbefund«

Über die Taste »5. Verlauf« stehen Ihnen die gleichen Eingabemöglichkeiten zur Verfügung, wie unter »3. Erstbefund« (siehe Kapitel 4.4 3. *Erstbefund*). Allerdings erfolgt die Eingabe im Verlauf dynamisch. Das bedeutet, dass Einträge so oft wie nötig getätigt werden können und dadurch Veränderungen am Zustand des Patienten über den Einsatz hinweg verfolgt werden können (siehe Abb. 81).

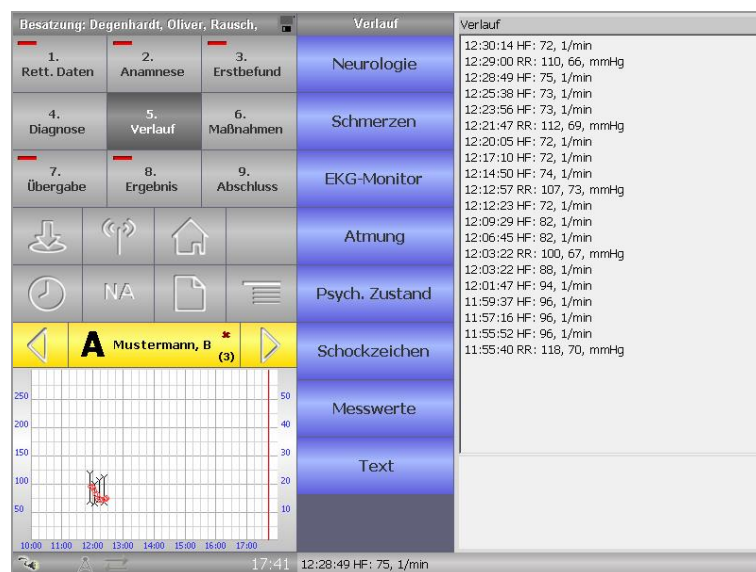


Abb. 81: 5. Verlauf

4.7 6. Maßnahmen

Zeitstempel

Die im Verlauf gemachten Angaben werden mit einem Zeitstempel versehen und im Einsatzprotokoll in einem zeitlichen Verlauf dargestellt (siehe 3.2.7 *Protokollvorschau*). Des Weiteren werden einige der Angaben im Vitaldatenfeld / Graph und in der Verlaufsliste angezeigt (siehe Kapitel 3.6 *Vitaldatenfeld / Graph* und Kapitel 3.8 *Verlaufsliste*).

Der Zeitstempel dient als wichtiges Element zur zeitlichen Zuordnung von Eingaben. Er fügt jedem Eintrag eine Zeitangabe hinzu. Haben Sie einmal vergessen eine Information zu erfassen, können Sie den Zeitstempel deaktivieren und den Eintrag nachträglich über das Vitaldatenfeld / Graph einfügen (siehe Kapitel 3.2.8 *Zeitstempel*).

4.7 6. Maßnahmen

Unter »6. Maßnahmen« können Sie alle getroffenen Maßnahmen sowie Medikamentengaben eingeben. Die Gliederung der Maßnahmen ist orientiert an bekannten Protokollen (siehe Abb. 82).

Die Taste mit der Aufschrift »keine« dokumentiert, dass keine Maßnahmen durchgeführt wurden. Dies dient der Abgrenzung zu ausgelassenen Dokumentationen.

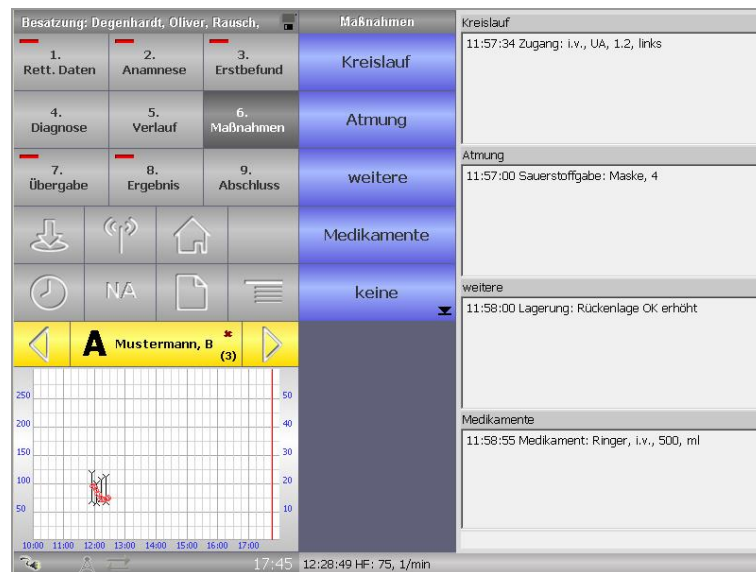


Abb. 82: 6. Maßnahmen

Zeitstempel

Wie auch unter »5. Verlauf« werden die Einträge mit einem Zeitstempel versehen, in der Verlaufsliste angezeigt und im Einsatzprotokoll in einem zeitlichen Verlauf dargestellt (siehe Kapitel 3.8 *Verlaufsliste* und Kapitel 3.2.7 *Protokollvorschau*).

Einträge nachträglich machen

Nachträgliche Eintragungen von Maßnahmen können Sie bei einem deaktivierten Zeitstempel über das Vitaldatenfeld / Graph vornehmen (siehe Kapitel 3.2.8 *Zeitstempel*).

4.7.6. Maßnahmen

4.7.1 Kreislauf / Atmung / weitere

Speicherung bei Eintragungssymbol ▼

Unter den Punkten »Kreislauf«, »Atmung« und »weitere« werden die Maßnahmen über die Klickstruktur erfasst. An einigen Stellen haben Sie die Möglichkeit, neben vorgegebenen Werten, einen gewünschten Wert über die Tastatur in ein Textfeld einzugeben, wie bspw. unter dem Punkt »Defibrillation« (siehe Abb. 83). Mit der Texteingabe wird noch kein Eintrag erzeugt, da kein Eintragungssymbol zu sehen ist. Klicken Sie weiter auf »OK« und wählen Sie anschließend noch die Einstellung »synchron« oder »asynchron« aus. Erst hier wird der Eintrag verzeichnet.

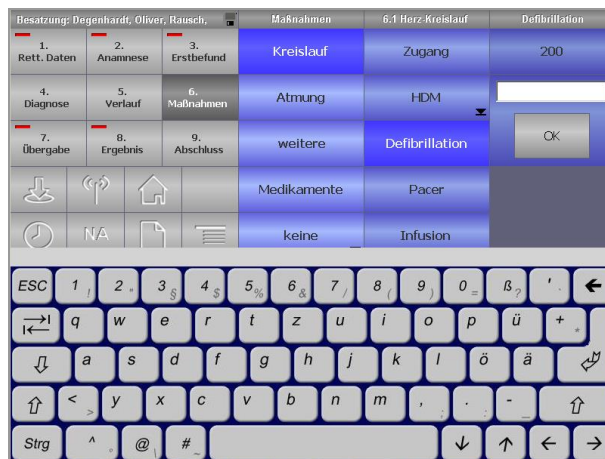


Abb. 83: 6. Maßnahmen > Kreislauf > Defibrillation

4.7.2 Medikamente

Im Bereich der Medikamente wird ebenfalls über die Klickstruktur eine Auswahl getroffen. Da die Auswahl der Medikamente nicht in allen Rettungsdienstbereichen gleich ist, werden diese über die Konfiguration in NIDAserver festgelegt. Sie können selbst festlegen, wie die Medikamente angeordnet sind. Im gezeigten Beispiel (siehe Abb. 84) sind alle Medikamente alphabetisch dargestellt. Möglich ist aber auch eine »Hit-Liste« der am häufigsten genutzten Medikamente in der ersten Zeile.

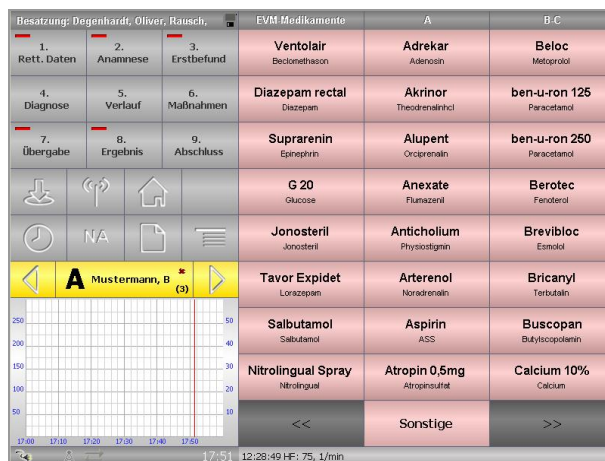


Abb. 84: 6. Maßnahmen > Medikamente

4.7 6. Maßnahmen



Mit den Pfeiltasten unten rechts und links können Sie die Liste der Medikamente seitenweise umblättern.

**Angaben:
Applikations-
weg, Menge
und Einheit
oder
Konzentration
und Fließge-
schwindigkeit**

Durch einen Klick auf ein Medikament gelangen Sie zu dessen Ansicht (siehe Abb. 85). Dort können Sie über drei Auswahllisten und einem Tastenfeld den Applikationsweg sowie die Menge und Einheit des verabreichten Medikamentes eingeben. Wird das Medikament über eine Spritzenpumpe verabreicht, müssen Sie die Konzentration und die Fließgeschwindigkeit angeben, wodurch sich automatisch die Dosierung errechnet.

Abb. 85: 6. Maßnahmen > Medikamente > Medikamentenansicht

Über der Taste »Information« können Sie Angaben zum Medikament aufrufen, die Sie vorher in NIDAserver festgelegt haben. Über der Taste »Eingabe« gelangen Sie zurück zur Medikamentenansicht. Mit der Taste »zurück« gelangen Sie zurück zur Medikamentenübersicht. Unterhalb der Tasten wird Ihnen angezeigt, welche Medikamente der Patient bereits erhalten hat.

Je nach Version von NIDA können Sie auch eine Taste vorfinden, mit der Sie die Rote Liste® aufrufen können (lesen Sie hierzu bitte Kapitel 3.4.11 *Rote Liste*).

Sonstige

**Benutzer-
definiertes
Medikament**

Klicken Sie auf die Taste »Sonstige« in der Medikamentenübersicht (siehe Abb. 84) um ein nicht aufgelistetes Medikament manuell einzugeben. Es wird zunächst ein Feld zur Freitexteingabe angezeigt. Geben Sie hier bitte den Namen des Medikamentes an. Anschließend erscheint eine Ansicht (ähnlich der aus Abb. 85) zur Angabe von Applikationsweg, Menge und Einheit.



Beachten Sie, dass ein angelegtes Medikament nicht in der Liste der Medikamente gespeichert wird. Diese Funktion gilt nur dem Anlegen eines Eintrags in NIDA und dem zugehörigen Protokoll.

4.8 7. Übergabe

4.8 7. Übergabe

Äquivalente Eingabemöglichkeiten zu »3. Erstbefund«

Über die Taste »7. Übergabe« stehen Ihnen die gleichen Eingabemöglichkeiten zur Verfügung, wie unter »3. Erstbefund« (siehe Kapitel 4.4, siehe Abb. 81). Über eine zusätzliche Taste können Sie die Summe des Infusionsvolumens eingeben.

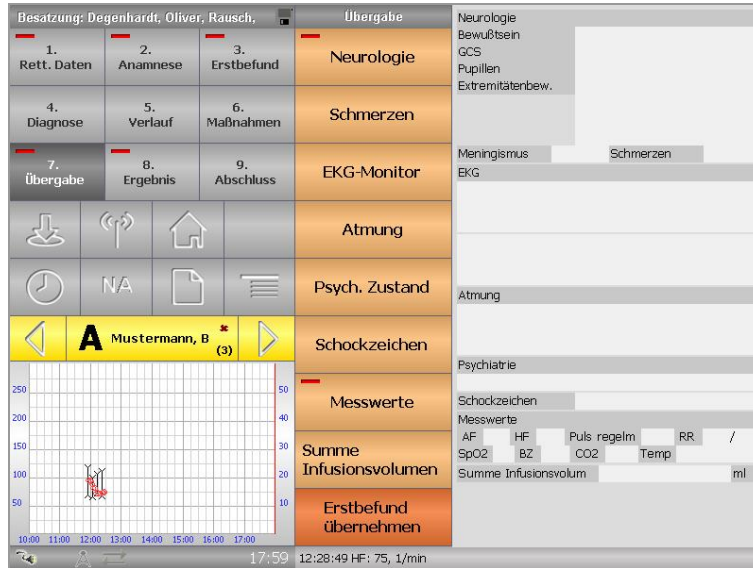


Abb. 86: 7. Übergabe

4.9 8. Ergebnis

Statistische Angaben

Unter »8. Ergebnis« werden meist Angaben mit statistischer Relevanz hinterlegt. Je nach NIDA-Version können dort unterschiedliche Tasten angezeigt werden. Über die Konfiguration in NIDAserver können die Eingaben auch als Pflichteingaben definiert werden. So lässt sich sicherstellen, dass bei einer späteren Auswertung auch alle Einsätze in die Statistik aufgenommen werden können.

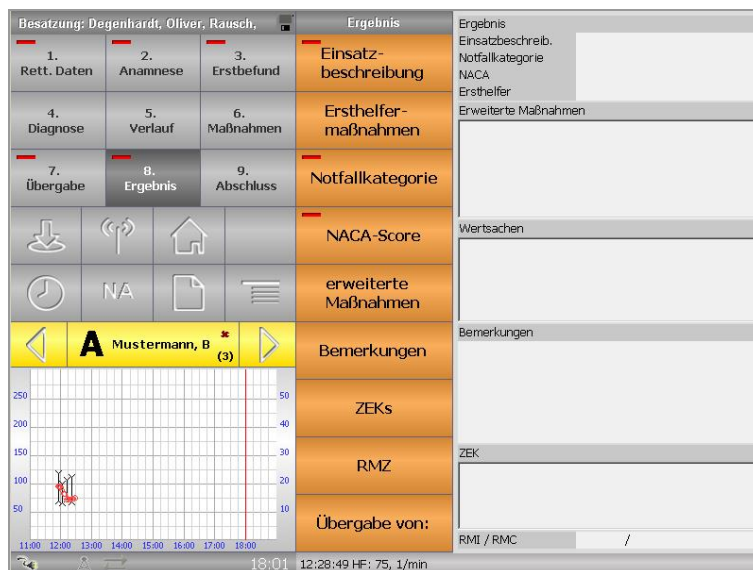


Abb. 87: 8. Ergebnis

4.10 9. Abschluss

4.10 9. Abschluss

Unter dem Punkt »9. Abschluss« können Sie die einzelnen Einsätze abschließen und versenden sowie weitere Aktionen durchführen. Hierzu gehört bspw. die Vollständigkeitsprüfung von Einsätzen, die Datenübernahme aus anderen NIDA-Pads, das Drucken von Einsatzprotokollen und Transportverordnungen, u. v. m.

Die Funktionen und hierzu notwendigen Schritte werden nachfolgend erläutert.

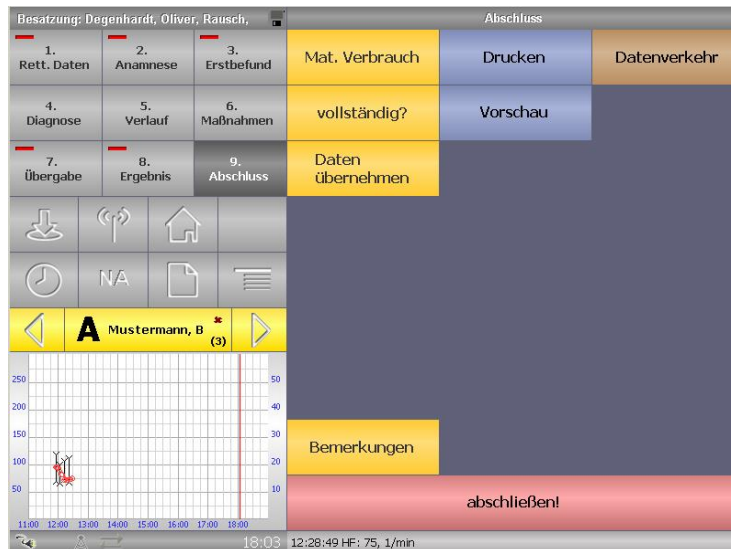


Abb. 88: 9. Abschluss

4.10.1 Vollständigkeitsprüfung

**Auflistung
der nicht
ausgefüllten
Pflichtfelder**

Unter dem Punkt »vollständig?« können Sie eine Vollständigkeitsprüfung der einzelnen Einsätze durchführen. Die durch Pflichtfelder geforderten Einträge werden dort in sechs Spalten aufgelistet, solange noch kein Eintrag dazu vorhanden ist (siehe Abb. 89). Sind die Listen leer, sind alle Pflichtfelder vollständig ausgefüllt.

Einsatzdaten	Anamnese	Befund	Diagnose	Übergabe	Ergebnis
PLZ	ereigniszeitpunkt	Ext. Arm rechts	verletzung	Pupille rechts	NACA-Score
Ort	Einsatzort	Ext. Bein links	erkrankung	Arm rechts	Einsatzbeschreibung
Kennzeichen	Anamnese	Herzfrequenz		Blutzucker	
Geburtsdatum		Bewusstsein		SPO2	
von Einrichtung		Atmung		Herzfrequenz	
Vorname		SPO2		Bein links	
Ende		GCS		Ekgmonitor	
debitor		Puls regelmäßig		Atmung	
Nachname		Schmerzen		Bein rechts	
Strasse		Ext. Pupille links		Schmerzen	
km_start		Ext. Bein rechts		GCS	
Rufname		psych. Zustand		Bewusstsein	
Endkilometer		Atemfrequenz		Arm links	
Fahrenummer		Ext. Arm links		psych. Zustand	
Einsatznummer		Blutzucker		Atemfrequenz	
Alarmzeit		Ext. Pupille rechts		Pupille links	
Einsatzdatum		Ekgmonitor		Puls regelmäßig	
nach Einrichtung					

Abb. 89: 9. Abschluss > Vollständigkeitsprüfung

4.10 9. Abschluss

4.10.2 Daten übernehmen

Mit der Funktion »Daten übernehmen« können Sie Daten aus anderen Einsätzen des vorliegenden Pads sowie aus Einsätzen anderer NIDA-Pads in einen neuen oder bestehenden Einsatz einbinden.

Wählen Sie zunächst, ob Sie die Daten einem neuen oder dem aktuellen Einsatz hinzufügen möchten. Für die Übernahme von Daten aus dem eigenen Pad klicken Sie auf »Einsatzübernahme« (siehe Abb. 90). Für die Übernahme von Daten aus einem anderen NIDA-Pad klicken Sie auf »Bluetoothübernahme« (siehe Abb. 93).

4.10.2.1 Einsatzdaten aus vorliegendem NIDA-Pad übernehmen

Sie können aus Ihrem NIDA-Pad Daten von vorhandenen Einsätzen für andere Einsätze übernehmen (siehe Abb. 90).

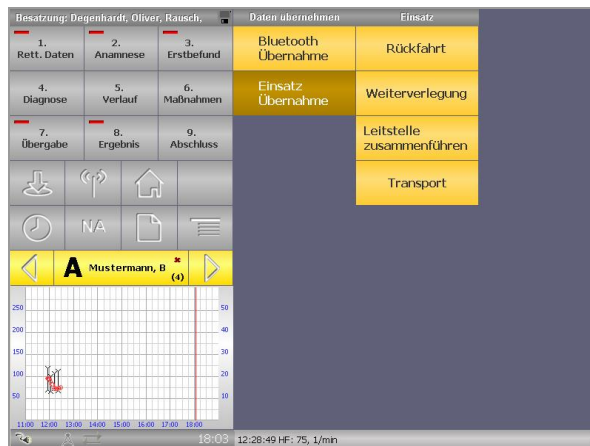


Abb. 90: Daten aus einem anderem Einsatz des vorliegenden NIDA-Pads übernehmen

Rückfahrt

Wählen Sie »Rückfahrt«, um für den Rücktransport eines Patienten die Patientendaten und die umgekehrte Reihenfolge von Abfahrts- und Ankunftsart in einem neuen Einsatz zu übernehmen.



Abb. 91: Einsatzdaten für die Rückfahrt auswählen

4.10 9. Abschluss

Abb. 91 zeigt den aktuell erstellen, noch leeren Einsatz E. Wählen Sie nun unten in der Liste den Patienten aus, dessen Rücktransport Sie vornehmen möchten. Hierfür wurde Patient A gewählt. Einsatz E verfügt nun über die Patientendaten und die umgekehrten Angaben über Start- und Zielort aus Einsatz A (siehe Abb. 92).

aktueller Einsatz			
Einsatz Nr.	Alarm	Ende	Patient Mustermann, Brigitte
Einsatzort		Zielort	
Evangelisches Krankenhaus Gießen			
Musterweg		Musterstrasse 1	
54321 Musterdorf		12345 Musterstadt	
Daten übernehmen aus:			
A	1234	12:00	Mustermann, Brigitte
<small>Musterstrasse 1, 12345, Musterstadt Evangelisches Krankenhaus Gießen, Musterweg, 54321, Musterdorf</small>			
B	Muster, Hans		
C			
D	Doe, John		
E	Mustermann, Brigitte		
<small>Evangelisches Krankenhaus Gießen, Musterweg, 54321, Musterdorf Musterstrasse 1, 12345, Musterstadt</small>			
zurück			

Abb. 92: Einsatz E mit Patientendaten und umgekehrten Ortsdaten von Einsatz A

Weiterleitung

Wählen Sie »Weiterleitung«, wenn Sie einen Patienten weiter transportieren und die ehemalige Zieladresse sowie die Patientendaten für einen neuen Einsatz zu übernehmen.

Transport

Über »Transport« können Sie die Transportdaten eines Einsatzes für einen weiteren Einsatz / Patienten übernehmen.

Leitstelle zusammenführen

Erfolgt nach dem Anlegen eines Einsatzes eine Alarmierung durch die Leitstelle, wird der Einsatz doppelt aufgeführt. Über »Leitstelle zusammenführen« können Sie beide Einsätze zusammenführen. Wählen Sie zunächst den Einsatz, den Sie behalten wollen. Klicken Sie anschließend auf »Leitstelle zusammenführen« und wählen Sie den Einsatz, dessen Daten übernommen werden sollen. Schon vorhandene Daten des Zieleinsatzes werden nicht überschrieben.



Beachten Sie bitte, dass der Einsatz, aus dem die Daten übernommen wurden, anschließend aus NIDA gelöscht werden kann.



Es ist abhängig von der NIDA-Konfiguration, ob bereits vorhandene Daten überschrieben werden oder bestehen bleiben.

4.10 9. Abschluss

4.10.2.2 Einsatzdaten aus anderen NIDA-Pads übernehmen

Sie können per Bluetooth verschiedene Einsatzdaten aus anderen NIDA-Pads übernehmen (siehe Abb. 93).

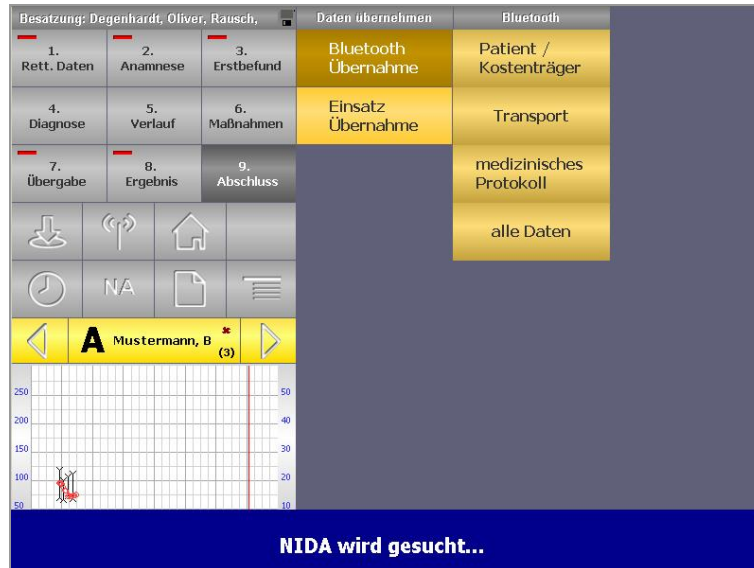


Abb. 93: Suche nach anderen NIDA-Pads zur Datenübertragung

Aktivieren Sie auf dem Sender-Pad den zu übertragenden Datensatz und bestimmen Sie auf dem vorliegenden Empfänger-Pad die gewünschten Angaben. Das NIDA-Pad des Empfängers sucht automatisch nach bereits bekannten Bluetooth-Geräten, die im Menü unter »Gerät auswählen« zur Verfügung stehen (siehe Kapitel 3.4.9 *Gerät auswählen*).

Auf dem Sender-Gerät wird eine Anfrage gestellt, die Sie mit »ja« bestätigen müssen, um die Datenübertragung zuzulassen.



Beachten Sie, dass übernommene Daten die vorhandenen Daten überschreiben können. Achten Sie darauf, dass Sie in beiden NIDA-Pads die gewünschten Patienten ausgewählt haben.

4.10 9. Abschluss

4.10.3 Protokollvorschau

Unter dem Punkt »Vorschau« gelangen Sie zur Vorschau des automatisch generierten Einsatzprotokolls (siehe Abb. 94). Mit beiden Pfeiltasten können Sie im Protokoll nach oben bzw. nach unten blättern. Unter »9. Abschluss > Drucken« können Sie das Einsatzprotokoll ausdrucken (siehe Kapitel 4.10.4 Drucken).

Abb. 94: Vorschau des Einsatzprotokolls

4.10.4 Drucken

Dokumententypen zum Ausdrucken

Unter dem Punkt »Drucken« können Sie verschiedene Formulare ausdrucken. Je nach NIDA-Version können dabei u. a. Dokumente wie das Einsatzprotokoll, die Transportverordnung oder eine Mitfahrverweigerung gedruckt werden (siehe Abb. 95).

Abb. 95: Formulare ausdrucken

4.10 9. Abschluss

Drucker und Anzahl der Kopien wählen

Wählen Sie das jeweils zu druckende Objekt aus und bestimmen Sie im ersten Feld des eingblendeten Druckmenüs (siehe Abb. 96) den entsprechenden Drucker und im zweiten die Anzahl der Ausdrucke (max. 5 Stück). Tippen Sie anschließend auf »OK«, um den Druckvorgang zu starten oder auf »Abbruch«, um das Druckfenster zu schließen.

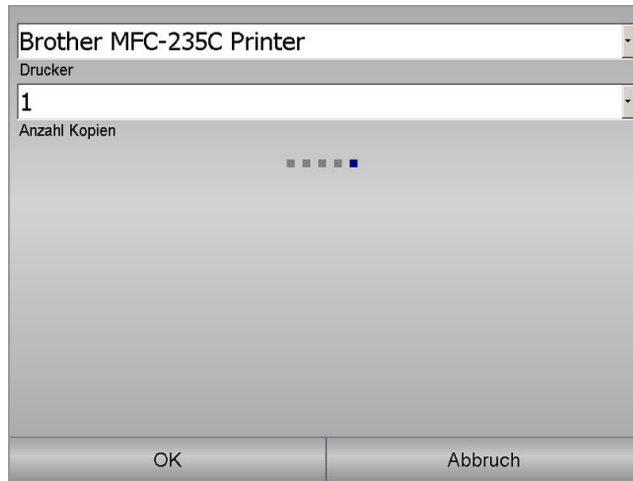


Abb. 96: Druckmenü



Drucker werden durch die Vorkonfiguration in NIDAserver zur Verfügung gestellt und können temporär über »Menü > Gerät hinzufügen« verwendet werden.

Transportverordnung drucken

Möchten Sie die Transportverordnung drucken, öffnet sich zunächst eine Übersicht mit den relevanten Einsatzdaten (siehe Abb. 97). In dieser Ansicht können keine Daten eingegeben werden, sie dient lediglich der Visualisierung der Verordnung. Im Feld rechts unten kann die Unterschrift gesetzt werden. Diese wird bisher nicht ausgedruckt, aber soll zukünftig eine digitale Unterschrift ermöglichen. Legen Sie die Transportverordnung ein und tippen Sie auf »Drucken«. Es erscheint das zuvor beschriebene Drückmenü.

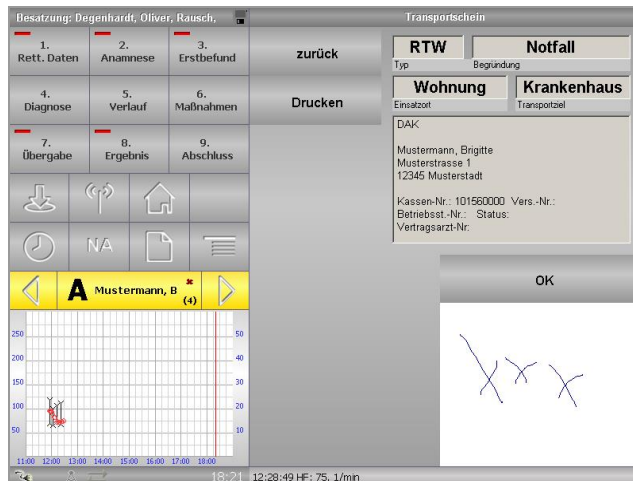


Abb. 97: 9. Abschluss > Drucken > Transportschein

4.10 9. Abschluss

4.10.5 Materialverbrauch

Unter »9. Abschluss > Mat. Verbrauch« können Sie den Materialverbrauch eines Einsatzes dokumentieren und korrigieren (siehe Abb. 98).



Artikelliste		Warenkorb			
ABC	Infusionshalter	Sauerstoffmaske	1	+	-
DEF	Infusionssystem	Ringer 250 ml	1	+	-
GHI	Instilagel	Infusionssystem	1	+	-
JKL	Instillationskatheter	Venenverweilkanüle 1.2	1	+	-
MNO	Isoptin				
PQRS					
TUV					
WXYZ					
Alle					zurück

13:45 12:28:49 HF: 75, 1/min

Abb. 98: 9. Abschluss > Mat. Verbrauch

Material in Verbrauchsliste

Auf der rechten Seite stehen die verbrauchten Materialien. Diese können zum einen automatisch aus der Dokumentation heraus durch Maßnahmen-Einträge erzeugt worden sein oder in dieser Übersicht manuell hinzugefügt werden. Um ein Material manuell auf die Verbrauchsliste zu setzen, müssen Sie dieses über die Buchstabentasten, bzw. die Taste »Alle« auf der linken Seite anzeigen lassen und durch einen Klick auswählen. Das gewählte Material wird dann rechts in der Verbrauchsliste aufgeführt.

 : erhöhen
 : reduzieren

Über die Plus- und Minustasten können Sie die verbrauchte Menge über angeben / korrigieren.

Löschen eines Eintrags

Haben Sie versehentlich ein falsches Material auf die Verbrauchsliste gesetzt, können Sie dieses Löschen, indem Sie die Verbrauchsmenge auf Null setzen. Beim Verlassen des Formulars wird der Artikel entfernt.



Über die Pfeiltasten können Sie durch die Listen navigieren. Über die Taste »zurück« gelangen Sie zurück zur Menüübersicht.



Sie können den Materialverbrauch nur bearbeiten, solange ein Einsatz noch nicht abgeschlossen ist.



Die verbrauchten Materialien aller Einsätze können Sie unter »Menü > Mat. aufrüsten« einsehen (siehe Kapitel 3.4.3 *Material aufrüsten*).

4.10 9. Abschluss

4.10.6 Einsatz abschließen

Nachdem Sie einen Einsatz vollständig dokumentiert haben, können Sie ihn unter dem Punkt »abschließen!« beenden und zum Versand freigeben. Der Einsatz und das als PDF-Dokument generierte Notfallprotokoll werden in die Versandliste aufgenommen (siehe Kapitel 4.10.7 *Daten versenden*). Das Notfallprotokoll steht dem beteiligten Personal nach dem Versand zum Download in NIDAserver zur Verfügung.



Abschliessen	
Sind Sie sicher, dass Sie den Einsatz jetzt mit dieser Besetzung abschliessen möchten?	
Fahrer	<input type="text" value="100"/> <input type="text" value="Degenhardt, Oliver"/>
Beifahrer	<input type="text" value="200"/> <input type="text" value="Rausch, Dirk"/>
Notarzt	<input type="text"/> <input type="text"/>
<input type="button" value="ja"/> <input type="button" value="nein"/>	

Abb. 99: Einsatz abschließen



An einem abgeschlossenen Einsatz können keine weiteren Änderungen vorgenommen werden.

Einsatz nach Abschluss

Ein abgeschlossener Einsatz wird je nach NIDA-Konfiguration speziell gekennzeichnet oder aus NIDA entfernt. Bei der ersten Variante wird das rote Kreuz auf dem Patientenwahlschalter bei dem abgeschlossenen Einsatz durch einen grünen Haken ersetzt (siehe Kapitel 3.5 *Patientenwahlschalter und Patientenverwaltung*). Der Patient kann nun gelöscht werden. Die Versandinformationen bleiben bis zur vollständigen Übertragung an den Server erhalten.

Wenn Sie über eine NIDA-Version verfügen, bei der die abgeschlossenen Einsätze unmittelbar gelöscht werden, sollten Sie darauf achten, dass der Einsatz vollständig bearbeitet wurde. Hierzu gehören auch Schritte, wie das Drucken des Protokolls und der Transportverordnung (siehe Kapitel 4.10.4 *Drucken*).

4.10 9. Abschluss

4.10.7 Daten versenden

Einträge in
der Versand-
liste

Unter dem Punkt »Datenverkehr« oder »versenden« (Bezeichnung ist abhängig von NIDA-Version) finden Sie die Versandliste. Dort werden die abgeschlossenen Einsätze, Updateüberprüfungen und weitere Exportdaten verzeichnet (siehe Abb. 100). Für einen Einsatz können hierbei mehrere Einträge vorhanden sein, wie bspw. Materialbestellungen, Abrechnungsdaten, medizinische Daten, etc. Auch das Notfallprotokoll wird mit versendet steht dann in NIDAserver zur Verfügung.

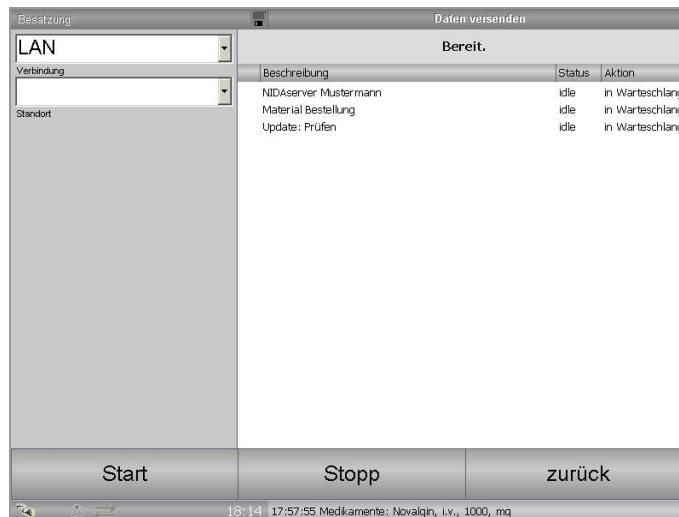


Abb. 100: Versandliste

Versenden
über »Start«Versand
beenden über
»Stopp«

Wählen Sie eine Verbindung aus und tippen auf »Start« um die Daten an die entsprechenden Server zu schicken. Hinter jedem Eintrag wird Ihnen der Status des Versands angezeigt. Nur wenn der Empfang vom Server bestätigt wurde, wird der entsprechende Eintrag aus der Liste gelöscht. Sollte die Verbindung unterbrochen werden, z.B. durch eine Alarmierung, werden die nicht versendeten Einträge beim nächsten Versuch mit versendet. Über »Stopp« können Sie den Sendevorgang manuell beenden.

Verbindung
zum Netzwerk

Eine Verbindung kann je nach Vorkonfiguration von NIDA über eine der folgenden Netzwerkverbindungen hergestellt werden:

- LAN
- WLAN
- GPRS
- UMTS



Nicht abgeschlossene Einsätze werden nicht mit versendet.

5 Fehlerbehandlung

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Ich kann meine Einsätze nicht verschieben.	Sie verfügen über keine Verbindung zum Server.	Stellen Sie eine Netzwerkverbindung zum Server her.
	Unbekannt	Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder weiter an Ihren Ansprechpartner bei <i>medDV</i> .
Ich kann keine Daten aus anderen Geräten importieren	Sie verfügen über keine Verbindung zum Gerät.	Stellen Sie über »Menü > Gerät auswählen« eine Verbindung zum gewünschten Gerät her.
	Unbekannt	Wenden Sie sich an Ihren Administrator oder weiter an Ihren Ansprechpartner bei <i>medDV</i> .
Ich habe noch rote Markierungen auf meinen Protokollierungstasten	Sie haben nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt. Sie können die Einsätze abschließen, aber die abrechnungslevanten Daten sind unvollständig.	Füllen Sie die Pflichtfelder (farblich hinterlegt) in den Formularen aus.
Ich kann nicht drucken.	Es ist kein Drucker angeschlossen	Schließen Sie einen kompatiblen Drucker an.
	Der Drucker ist nicht kompatibel.	Prüfen Sie, ob Sie einen der in Kapitel 2.8 empfohlenen Drucker verwenden.
	Der Drucker ist nicht funktionsbereit.	Prüfen Sie ob der Drucker eingeschaltet ist und alle nötigen Ressourcen (Papier, Tinte, ...) hat.

6 Service

Bei Fragen und Anregungen zu NIDA

schreiben Sie uns eine Mail an: support@meddv.de

oder melden Sie sich telefonisch unter: 06403 – 979 49 -20

Unsere Anschrift:

medDV GmbH
Hubertusstraße 54
35415 Pohlheim
Deutschland
www.medDV.de

Anhang

Im Anhang finden Sie verschiedene Verzeichnisse, die Ihnen die Arbeit mit NIDA vereinfachen.

A Glossar

















Begriff	Erläuterung
Anzeigebereich	Bereich in NIDA (neben Navigationsbereich) in dem Inhalte zur Protokollierung dargestellt werden.
Auswahltaste	Taste die zwei oder mehr Beschriftungen haben kann und diese bei jedem Klick wechselt.
DropDown-Liste	Feld, das durch Anklicken eine Liste von Einträgen zeigt aus der einer ausgewählt und anschließend im Feld dargestellt wird.
Graph	Siehe »Vitaldatenfeld«
Navigationsbereich	Linkes Drittel der NIDA-Oberfläche mit Dokumentationselementen zum Bedienen von NIDA.
Patientenverwaltung	Bereich zum Verwalten (anlegen und löschen) von Patienten. Kann über Patientenwahlschalter aufgerufen werden.
Patientenwahlschalter	Feld im Navigationsbereich von NIDA in dem zwischen verschiedenen Patienten gewählt werden kann. Der aktuell ausgewählte Patient wird angezeigt. Über einen Klick auf den Patientenwahlschalter kann die Patientenverwaltung aufgerufen werden.
Pflichtfeld	Feld in einem Formular, das ausgefüllt werden sollte um einen Bereich als vollständig anzuzeigen. Ist farblich markiert.
Protokollierungstasten	Neun Tasten zur Einsatzprotokollierung, inklusive Abschluss und Versand. en, die einen raschen Zugriff auf Funktionen bieten, die häufig gebraucht werden. Die Protokollierungstasten sind Teil des Navigationsbereichs in NIDA.
Scrollbalken	Grauer Balken mit Schieberegler zum Navigieren innerhalb eines Fensters, wenn dieses mehr Inhalt als die Größe des Bildschirms enthält. Ein Scrollbalken ist meist unten oder rechts positioniert.
Schnellwahltasten	Bis zu sieben Tasten mit Piktogrammen, die einen raschen Zugriff auf Funktionen bieten, die häufig gebraucht werden. Die Schnellwahltasten sind Teil des Navigationsbereichs in NIDA.
Statusbalken	Leiste links unten in NIDA, die den Zustand von Verbindungen (Funk, GPS, Netzwerk, Bluetooth, etc.), die Uhrzeit und Informationen über die Stromversorgung anzeigt.
Stempel	Symbol auf Taste, das signalisiert, dass diese Taste einen Eintrag erzeugt.
Symbol	Grafisches Zeichen
Textfeld	Weißes Feld über Überschriftenfeld von tabellarisch aufgelisteten Daten. Dient dem Suchen von Zeichenfolgen innerhalb der Spalte.

(Glossar wird auf der nächsten Seite fortgesetzt)

Zeichenlegende























Begriff	Erläuterung
Verlaufsliste	Zeigt Ereignisse, Maßnahmen und Aktionen aus dem Protokollierungspunkten »5. Verlauf« und »6. Maßnahmen« an.
Vitaldatenfeld	Graph im Navigationsbereich der Einträge »5. Verlauf« oder »6. Maßnahmen« mit Symbolen darstellt.
Zeitstempel	Zeiteintrag zu einem Eintrag aus »5. Verlauf« oder »6. Maßnahmen«.

B Zeichenlegende

Symbol	Kennzeichnung	Vorkommen	Funktion / Bedeutung
	Hinweis	Hinweisfelder in der Gebrauchsanweisung	Auf Besonderheiten und wichtige Vorkommnisse in NIDA hinweisen.
	Zeitstempel (inaktiv)	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	Aktiviert den Zeitstempel bei Klick.
	Zeitstempel (aktiv)	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	deaktiviert den Zeitstempel bei Klick.
	Home	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	Bringt Sie zurück zum Ausgangsbildschirm.
	Zurück	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	Sie gelangen pro Klick einen Schritt zurück in der Ansicht.
	Leitstelle (inaktiv)	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	Öffnet das Leitstellenformular.
	Leitstelle (aktiv)	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	Öffnet das Leitstellenformular und zeigt eine Alarmierung an.
	Notarzt (inaktiv)	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	Dokumentiert die Anwesenheit eines Notarztes.
	Notarzt (aktiv)	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	
	Krankenversichertenkarte (KVK)	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	Startet das Einlesen der Daten der Krankenversichertenkarte (KVK).
	Mega-Code	Schnellwahltaste im Navigationsbereich von NIDA	Uhr zur Zeitmessung wird gestartet / gestoppt.
	Diskettensymbol (inaktiv)	In der Kopfzeile von NIDA	Speichert die Einsatzdaten bei Klick.
	Diskettensymbol (aktiv)	In der Kopfzeile von NIDA	Einsatzdaten werden gespeichert.
	Akkubetrieb	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus beträgt 100%.
	Akkubetrieb	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus ist >50%.
	Akkubetrieb	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus ist <50%.













(Zeichenlegende wird auf der nächsten Seite fortgesetzt)

Zeichenlegende

Symbol	Kennzeichnung	Vorkommen	Funktion / Bedeutung
	Akkubetrieb	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus ist <30%.
	Akkubetrieb	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus ist <10%.
	Akkubetrieb	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus beträgt 0%
	Netzbetrieb (medDV Pad)	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus beträgt 100%.
	Netzbetrieb (medDV Pad)	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus ist >50%.
	Netzbetrieb (medDV Pad)	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus ist <50%.
	Netzbetrieb (medDV Pad)	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus ist <30%.
	Netzbetrieb (medDV Pad)	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus ist <10%.
	Netzbetrieb (medDV Pad)	Statusbalken von NIDA	Füllstand des Akkus beträgt 0%
	Netzbetrieb (andere Handheld-PCs)	Statusbalken von NIDA	Das Gerät wird über das Netz (nicht Akku betrieben).
	Stammdatensupdate	Statusbalken von NIDA	NIDA muss nach Stammdatensupdate neu gestartet werden, um die Daten übernehmen zu können.
	Datenübertragung (inaktiv)	Statusbalken von NIDA	Datenübertragung ist inaktiv
	Datenübertragung (aktiv)	Statusbalken von NIDA	Datenübertragung ist aktiv
	EKG-Übertragung (inaktiv)	Statusbalken von NIDA	Inaktive Datenübertragung von medizinischen Geräten (corpuls 08/16) an.
	EKG-Übertragung (aktiv)	Statusbalken von NIDA	Daten von medizinischen Geräten (corpuls 08/16) werden gelesen.
	Satellit (inaktiv)	Statusbalken von NIDA	GPS-Übertragung ist inaktiv
	Satellit (aktiv)	Statusbalken von NIDA	GPS-Übertragung ist aktiv
	Funkmast (inaktiv)	Statusbalken von NIDA	Funkübertragung ist inaktiv
	Funkmast (aktiv)	Statusbalken von NIDA	Funkübertragung ist aktiv
	Plus	»Menü > Inventur«,	Erhöht die Zahl der Artikel um 1 bei jedem Klick.
	Plus	»Menü > Mat. aufrüsten«	
	Plus	»Menü > Fahrzeugcheck«	




(Zeichenlegende wird auf der nächsten Seite fortgesetzt)

Zeichenlegende

	Minus	»Menü > Inventur« und »Menü > Mat. aufrüsten«	Reduziert die Zahl der Artikel um 1 bei jedem Klick.
	Minus	»Menü > Fahrzeugcheck«	
	Größer-als-Taste	»Menü > Mat. aufrüsten«	Der Fehlbestand des Medikamentes / Artikels wird übernommen.
	Rotes Kreuz	Patientenwahlschalter	Kennzeichnet einen noch nicht abgeschlossenen Einsatz.
		»Menü > Fahrzeugcheck«	Kennzeichnet einen nicht korrekten Sollbestand.
	Grüner Haken	Patientenwahlschalter	Kennzeichnet einen abgeschlossenen Einsatz.
		»Menü > Fahrzeugcheck«	Kennzeichnet einen korrekten Sollbestand.
	Rote Markierung	Klickstruktur von NIDA	Kennzeichnet, dass nicht alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden.
	Grüne Markierung	Klickstruktur von NIDA	Kennzeichnet, dass alle Pflichtfelder ausgefüllt wurden.
	Blutdruck	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Messung des Blutdrucks an.
		Einsatzprotokoll	
	CPR / HDM (Herz-Druck-Massage)	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Durchführung einer Herzdruckmassage an.
		Einsatzprotokoll	
	Intubation	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Durchführung einer Intubation an.
		Einsatzprotokoll	
	Defibrillation	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Durchführung einer Defibrillation an.
		Einsatzprotokoll	
	SPO ₂	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Messung der Sauerstoffsättigung an.
		Einsatzprotokoll	
	CO ₂	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Messung des Kohlenstoffdioxidgehaltes an.
		Einsatzprotokoll	
	Blutzucker	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Messung des Blutzuckers an.
		Einsatzprotokoll	
	Temperatur	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Messung der Temperatur an.
		Einsatzprotokoll	
	Herzfrequenz	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Messung der Herzfrequenz an.
		Einsatzprotokoll	
	Atemfrequenz	Vitaldatenfeld / Graph	Zeigt die Messung der Atemfrequenz an.
		Einsatzprotokoll	

(Zeichenlegende wird auf der nächsten Seite fortgesetzt)

Schutzrechte und Patente

	Transport	Vitaldatenfeld / Graph Einsatzprotokoll	Zeigt den Start und das Ende des Transportes an.
	zurück	Verlaufsliste	Setzt einen Zeiteintrag in der Verlaufsliste 10 Sekunden zurück.
	vor	Verlaufsliste	Setzt einen Zeiteintrag in der Verlaufsliste 10 Sekunden vor.

C Schutzrechte und Patente

NIDA ist ein Produkt der Firma *medDV* GmbH. Aufgrund des Urheberrechts ist es nicht gestattet Kopien von der Software zu erstellen und zu veräußern und / oder weiterzugeben.

Index

A

Abrechnung.....	51
Abschluss.....	18, 64
Admin LOGIN	36
Adressen.....	30
Akkubetrieb.....	43
Anzeige.....	43
Ladezustand.....	43
Alarmierung.....	21
Anamnese.....	17, 51
Anzeigebereich.....	2, 3, 16
asynchron.....	61
Atemfrequenz (AF)	55
Atmung.....	54, 61
Auswahltaste.....	8, 49

B

Bedienung (NIDA).....	3
beenden (NIDA).....	3
Besatzung.....	47
Bilder.....	32
Bluetooth.....	13, 31, 65, 67
Blutdruck (RR)	55
Blutzucker (BZ)	55

C

Cave.....	<i>Siehe Text</i>
Cient.....	12
CO.....	55
CO ₂	55

D

Darstellungsformen	4
Eingabeformulare.....	6
Klickstruktur.....	4
weitere	11
Daten übernehmen.....	<i>Siehe Einsatzdaten</i>

Datenübertragung.....	43
Datumsangaben.....	11
Diagnose	17, 57
Diastole.....	57
Dokumentationselemente.....	2, 3, 16
Dokumente	32
DropDown-Liste	8, 50
drucken.....	14, 68
dynamisch	53, 59, <i>Siehe Klickstruktur</i>

E

Eingabeformulare.....	6
Auswahltaste.....	8, 49
Datumsangaben.....	11
DropDown-Liste	8, 50
Formularelemente	7
Pflichtfelder	10
Tastatur.....	7
Tasten	8
Textfelder	7
Zeitangaben	11
Einsatz	
abschließen.....	71
anlegen	39
auswählen.....	39
löschen.....	39
speichern	15
Einsatzdaten	
drucken	14
exportieren.....	14
importieren	12, 14
übernehmen.....	13, 65
versenden.....	14, 72
Eintrag aus Verlaufsliste löschen	46
EKG-Übertragung.....	43
Ergebnis	18, 63
Erkrankungen.....	58
Erstbefund	17, 53
Exportieren von Einsatzdaten.....	14

F	L
Fahrzeugcheck 29	Leitstelle 20
Fakturierungssystem 49	
Fehlbestand 26	
Formularelemente..... 7	
Funkprotokoll 20	
Funkverbindung 20, 43	
G	M
Gerät	Maßnahmen 17, 60
auswählen 31	Material
hinzufügen 31	aufrüsten 26
Geräte-Einstellungen 35	Verbrauch 70
GPRS-Verbindung 21, 43	Medikamente 60, 61
Graph <i>Siehe Vitaldatenfeld</i>	Medikamentenansicht 62
	Medikamentenübersicht 62
	Medizintechnik 22, 35
	Mega-Code 20
	Menü 3, 23, 24
	Admin LOGIN 36
	Adressen 30
	Dokumente 32
	Fahrzeugcheck 29
	Gerät auswählen 31
	Gerät hinzufügen 31
	Geräte-Einstellungen 35
	Inventur 25
	Mat. aufrüsten 26
	Material aufrüsten 26
	med. Technik 35
	Neustart 37
	Notizblock 27
	Rote Liste 32
	Standby 37
	Stempel 34
	Tageseinstellungen / Schichtwechsel 34
	Übersetzer 30
	Versionsinfo 36
	Messwerte 41, 55
	manuell eintragen 41
H	N
Herzfrequenz (HF) 55	nachträglich dokumentieren 22
Hit-Liste 61	Navigationsbereich 2, 3, 16
Home 19	Netzbetrieb 43
	Neurologie 54
I	
Import 12	
Einsatzdaten 13, 14, 65	
Patientendaten 13	
Stammdaten 13	
Infusionsvolumen 63	
Inventur 25	
K	
Klickstruktur 4	
dynamischer Eintrag 6	
Einfachauswahl 6	
Mehrfachfachauswahl 6	
statischer Eintrag 6	
Kohlenstoffsättigung (CO) 55	
Kohlenstoffdioxidsättigung (CO2) 55	
Krankenversichertenkarte (KVK) 13, 23, 49	
Kreislauf 61	

neustarten (NIDA).....	4, 13, 37
NIDA synchronisieren.....	67
NIDAserver	12, 13, 14, 30, 31, 61, 71, 72
Notarzt.....	21
Notiz für die Abrechnung.....	51
Notizblock.....	27

O

Oberfläche (NIDA)	2, 16
Oberflächenelemente	16
Menü	<i>Siehe Menü, Siehe Menü</i>
Patientenwahlschalter	<i>Siehe Patientenwahlschalter</i>
Protokollierungstasten.....	<i>Siehe Protokollierungstasten</i>
Schnellwahltasten.....	<i>Siehe Schnellwahltasten</i>
Statusbalken	<i>Siehe Statusbalken</i>
Verlaufsliste.....	<i>Siehe Verlaufsliste</i>
Vitaldatenfeld	<i>Siehe Vitaldatenfeld / Graph</i>

P

Patient	
anlegen	39
auswählen.....	39
löschen.....	39
Patientendaten.....	49
Geschlecht	49
privat versichert.....	49
Patientenverwaltung.....	3, 38
Einsatz / Patient auswählen	39
Einsatz / Patient löschen.....	39
öffnen	38
Patient / Einsatz anlegen	39
Patientenwahlschalter	38
Pflichtfelder	10, 48, 64
Protokoll	53
Protokollierungstasten	3, 17
1. Rett. Daten	17, 48
2. Anamnese	17, 51
3. Erstbefund	17, 53
4. Diagnose.....	17, 57
5. Verlauf.....	17, 59

6. Maßnahmen.....	17, 60
7. Übergabe	18, 63
8. Ergebnis.....	18, 63
9. Abschluss.....	18, 64
Protokollvorschau.....	22, 68
Psychischer Zustand.....	54

R

Rettungstechnische Daten	17, 48
Rote Liste	32, 62
RR.....	55

S

Sauerstoffsättigung (SPO2).....	55
Schichtwechsel	34
Schmerzstufen	55
Schnellwahltasten	3, 19
Alarmierung.....	21
Home	19
KVK.....	23
Leitstelle.....	20
Medizintechnik	22
Mega-Code	20
Notarzt	21
Protokollvorschau	22
Zeitstempel	22
Zurück.....	20
Server	12, 72
Stammdaten.....	12, 47
importieren	12, 13
Stammdatenupdate	43
Standby	
Display	37
NIDA	3
starten (NIDA)	3
statisch	53, <i>Siehe Klickstruktur</i>
statistische Angaben.....	53, 63
Statusbalken.....	2, 3, 16, 43
Akkubetrieb.....	43
Datenübertragung	43
EKG-Übertragung.....	43
Funkverbindung	43

GPRS-Verbindung.....	43	Verlauf	17, 40, 59
Netzbetrieb.....	43	Verlaufsliste.....	2, 16, 44
QRS-Komplex	43	blättern	45
Stammdatensupdate	43	Eintrag ändern	45
Uhrzeit.....	43	Eintrag löschen	46
Stempelausdruck	34	öffnen	44
synchron.....	61	sortieren	45
Systole.....	57	Zeitstempel verändern	45
T			
Tageseinstellungen	34	Verletzungen	58
Tastatur	7	Versandinformationen.....	71
Tasten	8	Versandstatus	72
Temperatur	55	versenden	
Text		Einsatzdaten	72
Anamnese.....	53	Inventurliste.....	25
Cave.....	53	Verbindung.....	72
Diagnose	59	Versionsinformationen (NIDA)	
Textfelder	7	Assembly	36
Transportdaten	50	Layout	36
Adresse.....	50	System	36
Einsatznummer	50	Vitaldatenfeld.....	3, 40
Einsatzstelle	50	Messwerte manuell eintragen	41
von / nach.....	50	Messwerte und Ereignisse	41
Zeiten	50	Vollansicht.....	40
Transportverordnung	69	Zeitausschnitt skalieren.....	42
U			
Übergabe	18, 63	Zeitdarstellung	42
Übersetzer.....	30	Vollständigkeitsprüfung.....	64
V			
vergessen (Eintrag)	22	Vorkonfiguration	
Z			
		NIDA	x, 10, 12, 13, 14, 24, 25, 39, 41, 71, 72
		NIDAserver	15, 50, 61, 63, 69
		Zeitangaben	11
		Zeitstempel.....	4, 22, 60
		ändern.....	45